

DEUTSCH

FERRO GUARD

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Einheitliche Gesamtfassung für Unternehmer und Verbraucher

Finale Inhaltsfassung – Stand 02.08.2026

FERRO GUARD – MIRELLAWEBBOUTIQUE – DIMARE Marketa

Einzelunternehmen nach italienischem Recht

Partita IVA: IT 04011520782 | REA: CS-272297

Geschäftsanschrift: Via Mar Tirreno 14 | 87020 – Guardia Piemontese – Italy | Calabria

E-Mail: office@ferroguard.it | PEC: dimare.marketa@legalmail.it

Telefon: +39 | 351 318 7020 | Website: www.ferroguard.it

Vorbemerkung und Aufbau

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) bilden ein einheitliches Vertragswerk für sämtliche Kunden von FERRO GUARD. Die allgemeinen Regelungen in Teil A gelten für alle Kunden. Teil B enthält zusätzliche beziehungsweise abweichende Bestimmungen für Unternehmer. Teil C enthält die zwingend zu beachtenden Sonderregelungen für Verbraucher. Bei Widersprüchen gehen die jeweils spezielleren Regelungen vor.

Die Website von FERRO GUARD dient derzeit der Information und Vertragsanbahnung. Allein durch das Absenden einer Anfrage über die Website kommt noch kein Vertrag zustande.

TEIL A – ALLGEMEINE REGELUNGEN FÜR ALLE KUNDEN

1. Anbieter, Kundenstatus und Geltungsbereich

1.1 Vertragspartner ist FERRO GUARD – MIRELLAWEBBOUTIQUE – Dimare Marketa, Einzelunternehmen nach italienischem Recht, nachfolgend „FERRO GUARD“ genannt.

1.2 Diese AGB gelten für Verträge über Beratung, Planung, technische Konfiguration, Fertigung, Bearbeitung, Lieferung, Transportorganisation, Montage, Inbetriebnahme und sonstige ausdrücklich vereinbarte Leistungen.

1.3 Verbraucher ist eine natürliche Person, die den Vertrag überwiegend zu Zwecken abschließt, die nicht ihrer gewerblichen, selbstständigen, handwerklichen oder beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Organisation, die bei Vertragsschluss in Ausübung ihrer gewerblichen, selbstständigen, handwerklichen oder beruflichen Tätigkeit handelt.

1.4 Der Kunde muss seinen Status wahrheitsgemäß angeben. Unternehmer haben auf Verlangen geeignete Unternehmensnachweise, insbesondere Firmendaten und Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, vorzulegen. Maßgeblich ist unabhängig von der gewählten Bezeichnung die tatsächliche überwiegende Zweckbestimmung des konkreten Vertrags.

1.5 Individuelle Vereinbarungen gehen diesen AGB vor. Bei Widersprüchen gilt grundsätzlich folgende Rangfolge: (1) ausdrücklich als individuell bezeichnete Vereinbarung, (2) Auftragsbestätigung, (3) finale technische Freigabe beziehungsweise Ausführungsunterlage, (4) Angebot, (5) diese AGB. Für Maße und technische Ausführung ist die zuletzt von beiden Seiten bestätigte Freigabe maßgeblich.

1.6 Diese AGB werden nur Vertragsbestandteil, wenn der Kunde vor Abgabe seiner Bestellung in zumutbarer Weise auf sie hingewiesen wurde, die Möglichkeit hatte, sie abzurufen, zu speichern oder auszudrucken, und die im Angebot oder in der Auftragsbestätigung bezeichnete Fassung einbezogen wurde. Die für Unternehmer erforderliche gesonderte Genehmigung bestimmter Klauseln richtet sich zusätzlich nach Ziffer 31.

1.7 „Textform“ im Sinne dieser AGB bezeichnet eine lesbare Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger, insbesondere per E-Mail oder PDF, die der Empfänger speichern und unverändert wiedergeben kann. Soweit das Gesetz eine weitergehende Form oder eine gesonderte schriftliche Genehmigung verlangt, bleibt diese Anforderung unberührt.

2. Leistungsarten und Vertragsgegenstand

2.1 FERRO GUARD liefert insbesondere maßgefertigte mechanische Sicherheitslösungen, darunter Scherengitter, Fix- und Fenstergitter, Sicherheitsrollläden, Zaungitter, Gartentore, Schiebetore, Schließ- und Sicherheitskomponenten sowie ausdrücklich angebotene Sonderkonstruktionen und Zubehörteile.

2.2 Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich ausschließlich aus dem Angebot, der Auftragsbestätigung und der finalen technischen Freigabe.

2.3 Im Angebot wird nach Möglichkeit kenntlich gemacht, ob der Auftrag schwerpunktmäßig eine reine Warenlieferung, eine Warenlieferung mit untergeordneter Montage, eine eigenständige Montage- oder Werkleistung oder einen umfassenden Projektauftrag betrifft. Die rechtliche Behandlung richtet sich nach dem tatsächlich vereinbarten Leistungsschwerpunkt und den zwingenden gesetzlichen Vorschriften.

2.4 Nicht ausdrücklich vereinbarte Leistungen sind nicht geschuldet. Dies gilt insbesondere für Elektroanschlüsse, Statik, Leitungsortung, Gerüste, Kräne, größere Maurer-, Beton-, Putz- oder Malerarbeiten, Entsorgung und Leistungen anderer Gewerke.

3. Angebote und Vertragsschluss

3.1 Produktdarstellungen, Abbildungen, Referenzen, Richtpreise und sonstige Angaben auf der Website dienen der Orientierung und stellen kein verbindliches Vertragsangebot dar.

3.2 Angebote von FERRO GUARD sind freibleibend, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind. Die im Angebot genannte Gültigkeitsdauer bezeichnet den Zeitraum, innerhalb dessen der Kunde seine Bestellung auf Grundlage der dortigen Kalkulation abgeben kann. Fehlt eine Angabe, beträgt dieser Zeitraum vierzehn Kalendertage.

3.3 Die Annahme eines freibleibenden Angebots durch den Kunden gilt als verbindliche Bestellung. FERRO GUARD kann diese Bestellung innerhalb von sieben Werktagen nach ihrem Eingang annehmen, sofern im Angebot keine andere Annahmefrist genannt oder für einen technisch komplexen Auftrag in Textform eine längere Prüfungsfrist vereinbart wurde. Erfolgt innerhalb der maßgeblichen Frist keine Annahme, erlischt die Bestellung. Der Vertrag kommt ausschließlich durch eine Auftragsbestätigung von FERRO GUARD in Textform oder durch eine andere ausdrückliche Annahmeerklärung von FERRO GUARD auf einem dauerhaften Datenträger zustande. Interne Vorbereitungs-, Prüf- oder Beschaffungshandlungen allein bewirken keinen Vertragsschluss.

3.4 Der Produktionsbeginn setzt zusätzlich den Eingang der fälligen Anzahlung und die vollständige technische Freigabe voraus. Fehlt eine dieser Voraussetzungen, darf FERRO GUARD die Leistung aussetzen, ohne dass dadurch der bereits geschlossene Vertrag automatisch entfällt.

3.5 Mündliche oder telefonische Nebenabreden, die Maße, Ausführung, Preis, Zahlungsbedingungen, Lieferzeit oder Haftung verändern, werden erst durch Bestätigung in Textform verbindlich.

3.6 Vor Vertragsschluss darf FERRO GUARD eine Bestellung ablehnen. Nach Vertragsschluss darf FERRO GUARD die Ausführung nur aussetzen, soweit ein konkreter gesetzlicher oder in diesen AGB ausdrücklich geregelter Grund besteht, insbesondere bei fehlenden oder widersprüchlichen technischen Angaben, ausstehender Mitwirkung oder fälliger Zahlung, einer unsicheren oder rechtswidrigen Ausführung, der Gefahr einer nicht einhaltbaren Widerstandsklasse oder einer tatsächlichen Unmöglichkeit der Leistung. Eine bloße Verschlechterung der Wirtschaftlichkeit, ein gewöhnlicher Kapazitätsengpass oder ein vermeidbarer interner Organisationsaufwand berechtigen nicht zur Aussetzung.

4. Produktionsorganisation und Auswahl von Partnern

- 4.1 FERRO GUARD ist berechtigt, geeignete Produzenten, Mitproduzenten, Zulieferer, spezialisierte Oberflächenbetriebe, Transportunternehmen und Montagepartner in die Leistungserbringung einzubeziehen.
- 4.2 Der Kunde hat keinen Anspruch auf Fertigung, Bearbeitung oder Lieferung durch einen bestimmten Betrieb, sofern dies nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.
- 4.3 FERRO GUARD darf den Produktionsweg und eingesetzte Fachbetriebe projektbezogen auswählen oder ändern, sofern vereinbarte Hauptmerkmale, Qualität, Funktion, Produktsicherheit und bestätigte Widerstandsklasse erhalten bleiben.
- 4.4 FERRO GUARD bleibt gegenüber dem Kunden für die vertragsgemäße Gesamtleistung verantwortlich, soweit ein Partner nicht unmittelbar und eigenständig vom Kunden beauftragt wurde.
- 4.5 Interne Produzenten-, Zulieferer- und Kalkulationsstrukturen sind Geschäftsgeheimnisse und müssen nicht offengelegt werden, soweit keine gesetzlichen Informations-, Kennzeichnungs-, Zertifizierungs-, Sicherheits- oder Rückverfolgbarkeitspflichten entgegenstehen. Erforderliche Originalkennzeichnungen serienmäßiger Komponenten, insbesondere von Motoren, Steuerungen, Schlössern und Zylindern, bleiben erhalten.

5. Produktangaben, technische Beratung und erkennbare Grenzen

- 5.1 Verbindlich sind nur die im konkreten Angebot, in der Auftragsbestätigung und in der finalen technischen Freigabe bezeichneten Eigenschaften.
- 5.2 Referenzbilder, Muster und Darstellungen können beispielhafte Ausführungen zeigen. Technisch unvermeidbare oder branchenübliche Unterschiede bei Oberflächen, Verzinkungsbild, Schweißbild, Struktur und Farbwirkung sind zulässig, soweit vereinbarte Hauptmaße, Funktion, Sicherheit und ausdrücklich zugesagte sichtbare Merkmale nicht beeinträchtigt werden.
- 5.3 Der Kunde muss FERRO GUARD den Verwendungszweck, die Einbausituation, den Untergrund und besondere Sicherheitsanforderungen vollständig und richtig mitteilen.
- 5.4 FERRO GUARD berät auf Grundlage der erkennbaren und mitgeteilten Umstände. Verdeckte Leitungen, Hohlräume, nicht erkennbare statische oder bauliche Mängel sowie nachträgliche Veränderungen können ohne gesonderte Untersuchung nicht berücksichtigt werden.
- 5.5 FERRO GUARD bleibt für die eigene technische Planung, Konstruktion und Produktsicherheit verantwortlich. Erkennt FERRO GUARD offensichtliche Widersprüche oder eine klar ungeeignete Ausführung, wird die Produktion bis zur Klärung nicht freigegeben.

6. Maße, Kundenangaben und Aufmaß

- 6.1 Sofern kein Aufmaß durch FERRO GUARD ausdrücklich beauftragt wurde, werden Produkte nach den vom Kunden oder einer von ihm beauftragten Fachperson übermittelten Maßen und Angaben gefertigt.
- 6.2 Der Kunde ist für Richtigkeit und Vollständigkeit insbesondere folgender Angaben verantwortlich: Breite und Höhe, Einbaulage, Öffnungs- und Bedienrichtung, Untergrund, Vorsprünge, Schwellen, Fensterbänke, Gefälle, Lauf- und Schwenkbereiche, Schloss- und Zylinderposition, Befestigungsmöglichkeiten, Stromanschlüsse sowie sonstige bauliche Hindernisse.
- 6.3 Eine Plausibilitätsprüfung durch FERRO GUARD führt nicht zur Übernahme der Maßverantwortung. FERRO GUARD ist jedoch verpflichtet, erkennbare Widersprüche nicht unbeachtet zu lassen.
- 6.4 Wurde nach den schriftlich bestätigten Kundenmaßen und Angaben korrekt gefertigt, stellt eine daraus entstehende Unpassbarkeit keinen von FERRO GUARD zu vertretenden Produktmangel dar.
- 6.5 Notwendige Anpassungen, Nacharbeiten, Neufertigungen, weitere Transporte, Reisen und Montagen werden in diesem Fall nach vorheriger Vereinbarung gesondert berechnet.
- 6.6 Wird FERRO GUARD ausdrücklich mit dem Aufmaß beauftragt, übernimmt FERRO GUARD die Verantwortung für die dabei selbst ermittelten Maße. Ausgenommen sind nicht zugängliche oder verdeckte Umstände, falsche bauseitige Informationen und nach dem Aufmaß vorgenommene Veränderungen.

7. Technische Freigabe und Kundenänderungen

- 7.1 Maßgefertigte Produkte werden erst produziert, wenn die für die Fertigung erforderlichen Angaben vollständig und widerspruchsfrei vorliegen.
- 7.2 Der Kunde muss die technische Freigabe sorgfältig prüfen. Dies betrifft insbesondere Maße, Produktart, Widerstandsklasse, Öffnungsrichtung, Flügelaufteilung, Farbe, Oberfläche, Schloss, Zylinder, Befestigung, Anschlüsse und Sonderdetails.
- 7.3 Mit der Freigabe bestätigt der Kunde die enthaltenen Angaben als verbindliche Fertigungsgrundlage.
- 7.4 Bei Widersprüchen oder fehlenden Angaben darf FERRO GUARD Produktion, Lieferung und Terminlauf bis zur schriftlichen Klärung aussetzen. Soweit die Unklarheit aus der Sphäre des Kunden stammt, verlängern sich vereinbarte Fristen angemessen.
- 7.5 Eine technisch ungünstigere Kundenlösung wird nur ausgeführt, wenn sie sicher, gesetzlich zulässig und technisch vertretbar ist. FERRO GUARD kann eine schriftliche Bestätigung der Abweichung verlangen. Unsichere, rechtswidrige oder zertifizierungswidrige Ausführungen werden nicht ausgeführt.
- 7.6 Änderungen nach Vertragsschluss bedürfen der technischen Prüfung und Zustimmung von FERRO GUARD. Vor der kostenpflichtigen Umsetzung teilt FERRO GUARD dem Kunden die zusätzlichen Kosten und die voraussichtliche Auswirkung auf Fertigungs- oder Lieferzeiten mit. Die Änderung wird erst nach Bestätigung durch den Kunden in Textform ausgeführt. Kosten einer gesonderten Machbarkeits-, Planungs- oder Änderungsprüfung werden nur berechnet, wenn dies vor Beginn dieser Prüfung vereinbart wurde. Bereits vor dem Änderungswunsch aufgrund des ursprünglichen Auftrags unvermeidbar entstandene Material-, Fertigungs- oder Fremdkosten bleiben von Ziffer 12 unberührt.
- 7.7 Nach Materialbestellung oder Produktionsbeginn darf FERRO GUARD eine Änderung ablehnen, wenn sie technisch nicht mehr möglich oder wirtschaftlich unzumutbar ist.

8. Preise, Steuern und Zusatzkosten

- 8.1 Maßgeblich sind die im Angebot oder in der Auftragsbestätigung ausgewiesenen Preise und die dort bezeichnete steuerliche Behandlung.
- 8.2 Gegenüber Verbrauchern wird der zu zahlende Gesamtpreis einschließlich aller bei Vertragsschluss vorhersehbaren Steuern und Pflichtkosten ausgewiesen. Gegenüber Unternehmen werden Netto- oder Gesamtpreise entsprechend dem Angebot und der jeweils anwendbaren steuerlichen Regelung ausgewiesen.
- 8.3 Verpackung, Transport, Entladung, Montage, Hebemittel, Gerüste, Elektroarbeiten, bauliche Nebenarbeiten, Reisen und Leistungen anderer Gewerke sind nur enthalten, wenn sie ausdrücklich genannt sind.
- 8.4 FERRO GUARD ist nicht verpflichtet, interne Kalkulationsanteile oder die Aufteilung eines Pauschalpreises in Produkt-, Bearbeitungs-, Verpackungs- und Transportkosten offenzulegen.
- 8.5 Zusatzarbeiten, Wartezeiten, weitere Anfahrten, Lagerung und Mehraufwand werden nur berechnet, wenn hierfür im Angebot, in einer gesonderten Preisliste oder vor der Ausführung ein Preis beziehungsweise eine nachvollziehbare Berechnungsgrundlage vereinbart wurde. Ausgenommen sind sofort erforderliche Maßnahmen zur Abwehr einer akuten Gefahr oder eines erheblich größeren Schadens; hierüber wird der Kunde unverzüglich informiert.

9. Zahlungsbedingungen und Leistungsaussetzung

- 9.1 Für Waren- und Fertigungsaufträge gelten grundsätzlich fünfzig Prozent Anzahlung nach Auftragsbestätigung und fünfzig Prozent Restzahlung vor Versand, Übergabe an einen Transporteur, Abholung oder Herausgabe.
- 9.2 Die Produktion beginnt erst nach Eingang der fälligen Anzahlung und nach vollständiger technischer Freigabe.
- 9.3 Die zweite Rate umfasst auch vereinbarte Verpackungs- und Transportkosten, soweit diese nicht bereits bezahlt sind.

9.4 Ohne Eingang der fälligen Anzahlung darf FERRO GUARD die Produktion zurückhalten. Ohne Eingang der fälligen Restzahlung darf FERRO GUARD Versand, Weitertransport, Abholung und Herausgabe zurückhalten. Andere Leistungsschritte dürfen nur zurückgehalten werden, wenn die hierfür vereinbarte Zahlung fällig ist.

9.5 Eine Restzahlung unmittelbar bei Abholung ist nur möglich, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde und die vollständige Zahlung vor tatsächlicher Übergabe nachweislich erfolgt.

9.6 Für separat beauftragte Montageleistungen gilt grundsätzlich eine Anzahlung von mindestens dreißig Prozent. Bei größeren Projekten können abweichende Zahlungsstufen nach Materialbeschaffung, Produktionsfortschritt, Lieferung, Montageabschnitt oder Abnahme vereinbart werden.

9.7 FERRO GUARD ist nicht verpflichtet, Produktion, Transport, Montage oder externe Leistungen aus eigenen Mitteln vorzufinanzieren.

9.8 Bei Zahlungsverzug darf FERRO GUARD nach Mitteilung nur die noch nicht erbrachten und mit der fälligen Zahlung zusammenhängenden Leistungen aussetzen. Weitergehende gesetzliche Rechte bleiben unberührt.

10. Offene Forderungen und neue Aufträge

10.1 Bestehen fällige Forderungen aus früheren Aufträgen, ist FERRO GUARD nicht verpflichtet, eine neue Bestellung anzunehmen oder zur Produktion freizugeben.

10.2 Zahlungen ohne eindeutige Zuordnung werden nach den gesetzlichen Anrechnungsregeln behandelt. FERRO GUARD teilt dem Kunden auf Verlangen die erfolgte Zuordnung mit.

10.3 Weist der Kunde eine Zahlung ausdrücklich einem neuen Auftrag zu, wird diese Zuordnung nicht eigenmächtig geändert. FERRO GUARD darf jedoch den neuen Auftrag solange nicht beginnen, bis sämtliche fälligen Altforderungen und die erforderliche Anzahlung für den neuen Auftrag vollständig bezahlt sind.

11. Eigentumsvorbehalt

11.1 Gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Begleichung sämtlicher Forderungen aus dem jeweiligen Auftrag Eigentum von FERRO GUARD, soweit dies nach dem anwendbaren Recht möglich ist.

11.2 Der Kunde muss Vorbehaltsware pfleglich behandeln und FERRO GUARD unverzüglich über Pfändungen, Zugriffe Dritter oder sonstige Gefährdungen informieren.

11.3 Wird die Ware fest mit einem Gebäude oder Grundstück verbunden und dadurch nach dem anwendbaren Recht wesentlicher Bestandteil, gelten die gesetzlichen Folgen. Der Eigentumsvorbehalt ersetzt daher nicht die vereinbarte vollständige Zahlung vor Lieferung, Herausgabe oder Montage.

12. Änderungen, Stornierung und gesetzliche Beendigung

12.1 Ein geschlossener Vertrag kann nur aufgrund eines gesetzlichen Rechts, einer individuellen Vereinbarung oder mit Zustimmung von FERRO GUARD beendet werden.

12.2 Bei reinen Waren- und Maßanfertigungsaufträgen besteht kein kostenloses allgemeines Stornierungsrecht. Stimmt FERRO GUARD einer Beendigung ohne von FERRO GUARD zu vertretenden Grund zu, kann FERRO GUARD nach Maßgabe des anwendbaren Rechts insbesondere Planungs- und Bearbeitungskosten, Material, bereits ausgeführte Fertigung, nicht anderweitig verwendbare Teile, externe Leistungen, Stornokosten sowie einen ersatzfähigen entgangenen Gewinn verlangen. Ersparte Aufwendungen werden angerechnet.

12.3 Bei Montage-, Werk- oder Projektleistungen bleiben gesetzliche Kündigungs- beziehungsweise Rücktrittsrechte unberührt. Soweit das anwendbare italienische Recht dies vorsieht, hat der Kunde die bis zur Beendigung entstandenen Aufwendungen, bereits ausgeführten Leistungen und den ersatzfähigen entgangenen Gewinn zu vergüten, insbesondere nach den jeweils einschlägigen Bestimmungen des Codice Civile.

12.4 Eine geleistete Anzahlung wird auf berechnete Forderungen von FERRO GUARD angerechnet. Ein danach verbleibender Überschuss wird zurückgezahlt.

12.5 Zwingende Verbraucherrechte, insbesondere ein im konkreten Fall bestehendes Widerrufsrecht, bleiben unberührt.

13. Fertigungs- und Lieferzeiten

- 13.1 Fertigungs- und Lieferzeiten beginnen erst, wenn die fällige Anzahlung eingegangen ist, sämtliche technischen Fragen geklärt sind und die finale Freigabe vorliegt.
- 13.2 Gegenüber Unternehmern sind Zeitangaben voraussichtliche Angaben, sofern ein Termin nicht ausdrücklich als verbindlich bestätigt wurde. Für Verbraucher gilt ergänzend und vorrangig Ziffer 13.6.
- 13.3 Verspätete Kundenangaben, Änderungen, fehlende Freigaben, fällige ausstehende Zahlungen oder nicht vorbereitete Baustellen verlängern die Ausführungszeit angemessen.
- 13.4 FERRO GUARD darf zumutbare Teilleistungen erbringen, wenn diese für den Kunden selbstständig nutzbar sind oder die Gesamtleistung dadurch nicht wesentlich beeinträchtigt wird. Verbrauchern entstehen daraus ohne ausdrückliche Vereinbarung keine zusätzlichen Versandkosten.
- 13.5 Bei einem ausdrücklich verbindlichen Termin stehen dem Kunden bei von FERRO GUARD zu vertretendem Verzug die gesetzlichen Rechte zu.
- 13.6 Gegenüber Verbrauchern wird im Angebot oder in der Auftragsbestätigung eine konkrete Lieferfrist oder ein bestimmbarer Lieferzeitraum vereinbart. Dieser Lieferzeitraum ist verbindlich. Der Fristbeginn richtet sich nach Ziffer 13.1. Fehlt eine solche Vereinbarung, gelten die gesetzlichen Lieferfristen. Zwingende gesetzliche Rechte des Verbrauchers bei Lieferverzug bleiben unberührt.

14. Versand, Gefahrübergang und Entladung

- 14.1 Lieferart, Lieferort und Transportweg ergeben sich aus Angebot oder Auftragsbestätigung.
- 14.2 Bei einer reinen Warenlieferung an einen Unternehmer geht die Gefahr grundsätzlich mit Übergabe an den Frachtführer über. Bei Verbrauchern gelten die Sonderregeln in Teil C.
- 14.3 Ist FERRO GUARD zusätzlich zur Montage oder zu einer umfassenden Projektleistung verpflichtet, geht die Gefahr nicht allein deshalb auf den Kunden über, weil die Ware einem Frachtführer übergeben wurde. Maßgeblich sind der vereinbarte Leistungsumfang, die Übergabe beziehungsweise Abnahme und die zwingenden gesetzlichen Regeln.
- 14.4 Der Kunde sorgt am Lieferort für freie und sichere Zufahrt, erforderliche Genehmigungen, geeignete Entladegeräte, ausreichend Personal und eine unverzügliche Entladung, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.
- 14.5 Wartezeiten, zusätzliche Anfahrten, nicht mögliche Entladung oder zusätzliche Hilfsmittel aus der Sphäre des Kunden werden nur nach Maßgabe von Ziffer 8.5 berechnet.

15. Transportschäden

- 15.1 Der Empfänger soll Anzahl der Packstücke und äußerlich erkennbare Schäden bei Übergabe kontrollieren.
- 15.2 Sichtbare Schäden sollen auf dem Frachtpapier vermerkt, vom Fahrer bestätigt, fotografisch dokumentiert und FERRO GUARD unverzüglich mitgeteilt werden.
- 15.3 Verdeckte Schäden oder Fehlmengen sind FERRO GUARD unverzüglich nach Feststellung mit Fotos und Beschreibung zu melden. Verpackung und beschädigte Teile sind bis zur Klärung aufzubewahren.
- 15.4 Die Folgen einer verspäteten Anzeige richten sich nach dem Kundenstatus, der Vertragsart und dem anwendbaren Recht. Zwingende Verbraucherrechte werden durch diese Mitwirkungspflichten nicht verkürzt.

16. Abholung und Lagerung

- 16.1 Bei Abholung muss der Kunde ein für Maße, Gewicht und Art der Ware geeignetes Fahrzeug einsetzen. FERRO GUARD darf die Verladung auf ein erkennbar ungeeignetes Fahrzeug verweigern.
- 16.2 Nach dokumentierter Übergabe ist der Abholer für Fahrzeugauswahl, Ladungssicherung, zulässige Belastung, Transport und Schutz der Ware verantwortlich, soweit FERRO GUARD keinen eigenen schuldhaften Verladefehler verursacht hat.
- 16.3 Wird Ware nicht zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt oder kann sie aus einem vom Kunden zu vertretenden Grund nicht zugestellt werden, darf FERRO GUARD nach vorheriger Mitteilung vereinbarte und nachvollziehbare Lager-, Handling- und Zusatztransportkosten berechnen.

16.4 Eine längerfristige kostenlose Lagerung ist nur geschuldet, wenn sie ausdrücklich vereinbart wurde.

17. Montage, Baustellenvoraussetzungen und Abnahme

17.1 Montageleistungen sind nur geschuldet, wenn sie ausdrücklich im Angebot enthalten sind.

17.2 Der Kunde stellt rechtzeitig ungehinderten Zugang, einen sicheren und geräumten Arbeitsbereich, geeigneten tragfähigen Untergrund, Strom, Beleuchtung, Genehmigungen, vereinbarte Hebe- und Entladeeinrichtungen sowie abgeschlossene Vorleistungen anderer Gewerke bereit.

17.3 Nicht erkennbare Hindernisse, ungeeignete Untergründe, verdeckte Leitungen, Hohlräume oder bauseitige Abweichungen können zusätzliche Leistungen erforderlich machen. Kostenpflichtige Zusatzleistungen werden grundsätzlich vor ihrer Ausführung vereinbart.

17.4 Beauftragt FERRO GUARD einen Montagepartner, bleibt FERRO GUARD Vertragspartner für die vereinbarte Montage. Beauftragt der Kunde den Montagebetrieb unmittelbar und eigenständig, haftet FERRO GUARD nicht für dessen Montageleistung.

17.5 Nach Montage erfolgen Funktionsprüfung und Übergabe. Bei Werk- oder Projektleistungen kann eine ausdrückliche Abnahme vereinbart werden. Festgestellte Restarbeiten oder Mängel werden dokumentiert.

17.6 Die Ingebrauchnahme einer Leistung ersetzt bei Verbrauchern keine gesetzlich erforderliche Abnahmeerklärung. Gegenüber Unternehmern können sich die Rechtsfolgen einer vorbehaltlosen Ingebrauchnahme nach dem anwendbaren Recht richten.

18. Widerstandsklassen, Zertifikate und Sicherheitswirkung

18.1 Widerstandsklassen wie RC2, RC3 oder RC4 gelten ausschließlich für die ausdrücklich bezeichnete, geprüfte und entsprechend gefertigte Produktvariante.

18.2 Nicht jede Ausführung eines Produkts besitzt automatisch dieselbe Widerstandsklasse. Die jeweils geschuldete Klasse ergibt sich ausschließlich aus dem konkreten Angebot und der technischen Freigabe.

18.3 Die Widerstandsklasse beschreibt den bei einer anerkannten Prüfung unter festgelegten Bedingungen erreichten Widerstand gegen definierte Werkzeuge und Angriffsmethoden. Sie ist keine Garantie dafür, dass ein Einbruch unter allen Umständen verhindert oder ein bestimmter Schaden vollständig ausgeschlossen wird.

18.4 Die Klassifizierung setzt insbesondere die geprüfte Konstruktion, vorgesehene Materialien, geeigneten Untergrund, vorgeschriebene Befestigung, fachgerechte Montage und einen unveränderten Produktzustand voraus.

18.5 Abweichende Befestigung, ungeeigneter Untergrund, nachträgliche Bearbeitung, Entfernen von Bauteilen oder nicht freigegebene Fremdkomponenten können Funktion und Klassifizierung beeinträchtigen oder aufheben.

18.6 Konkrete Prüfzeiten und technische Eigenschaften ergeben sich aus dem für das jeweilige Produkt gültigen Zertifikat, Prüfbericht oder technischen Datenblatt.

19. Bedienung, Pflege, Wartung, Verschleiß und Veränderungen

19.1 Der Kunde muss Bedienungs-, Pflege-, Sicherheits- und Wartungshinweise beachten.

19.2 Normaler, gebrauchsbedingter Verschleiß ist kein Mangel. Gesetzliche Rechte bleiben jedoch bestehen, wenn ein austauschbares oder verschleißfähiges Bauteil wegen eines bereits bei Übergabe vorhandenen Mangels ungewöhnlich früh ausfällt.

19.3 Austauschbare Bauteile können je nach Produkt insbesondere Profilzylinder, Schlosskästen, Laufrollen, Lager, Motoren, Steuerungen und mechanisches Zubehör sein.

19.4 Nachträgliche Bohrungen, Schweißarbeiten, Kürzungen, Umbauten, Entfernen von Bauteilen oder die Verwendung nicht freigegebener Teile können Funktion, Sicherheit und Ansprüche beeinträchtigen, soweit die Veränderung den Schaden oder die Funktionsstörung verursacht hat.

20. Reklamationen und Prüfung

20.1 Reklamationen sollen in Textform erfolgen und möglichst Auftrags- oder Rechnungsnummer, genaue Beschreibung, Datum der Feststellung, Fotos oder Video, Einbausituation und Angabe des Monteurs enthalten.

20.2 FERRO GUARD prüft insbesondere, ob ein Produktfehler, Transportschaden, Montagefehler, Bedienungsfehler, falsches Kundenmaß, normaler Verschleiß oder eine Fremdeinwirkung vorliegt.

20.3 Der Kunde muss FERRO GUARD eine angemessene Gelegenheit zur Prüfung und zur gesetzlich geschuldeten Nacherfüllung geben.

20.4 Vor der Prüfung sollen keine Veränderungen oder Reparaturen vorgenommen werden, die eine Ursachenfeststellung erschweren. Erforderliche Sofortmaßnahmen zur Abwehr einer akuten Gefahr oder eines erheblich größeren Schadens bleiben zulässig und sind zu dokumentieren.

20.5 Berechtigte Reklamationen werden nach Maßgabe des anwendbaren Rechts insbesondere durch Reparatur, Nacharbeit, Nachsendung eines austauschbaren Bauteils oder erforderlichenfalls Ersatzlieferung behoben.

21. Höhere Gewalt und unverschuldete Leistungshindernisse

21.1 Ein Ereignis höherer Gewalt liegt nur vor, wenn es außerhalb des zumutbaren Einflussbereichs von FERRO GUARD liegt, bei Vertragsschluss nicht vernünftigerweise vorhersehbar war und die konkrete Leistung tatsächlich verhindert oder wesentlich erschwert.

21.2 Dazu können insbesondere Naturereignisse, Feuer, Krieg, Unruhen, behördliche Maßnahmen, Grenz- und Verkehrsbehinderungen, Streiks, erhebliche Energie- oder Infrastrukturausfälle sowie unvorhersehbare Ausfälle spezialisierter Produktions- oder Transportleistungen gehören.

21.3 Gewöhnliche Kapazitätsengpässe, vermeidbare Organisationsfehler oder vorhersehbare Beschaffungsprobleme gelten nicht allein als höhere Gewalt.

21.4 FERRO GUARD informiert den Kunden unverzüglich über ein wesentliches Leistungshindernis, erläutert dessen voraussichtliche Auswirkung und ergreift zumutbare Maßnahmen zur Schadensbegrenzung.

21.5 Vereinbarte Fristen verlängern sich nur um die Dauer der konkreten Behinderung zuzüglich einer angemessenen Wiederanlaufzeit.

21.6 Dauert das Hindernis länger als neunzig Kalendertage oder wird die Leistung endgültig unmöglich, können beide Parteien den noch nicht erfüllten Teil des Vertrags nach Maßgabe des anwendbaren Rechts beenden. Frühere gesetzliche Kündigungs-, Rücktritts-, Beendigungs- oder Schadenersatzrechte werden durch diese zusätzliche Neunzig-Tage-Regel nicht hinausgeschoben. Bereits geleistete Zahlungen für endgültig nicht erbrachte Leistungsteile werden zurückgezahlt; selbstständig nutzbare und vertragsgemäß erbrachte Teilleistungen bleiben zu vergüten.

21.7 Zwingende Verbraucherrechte und gesetzliche Rechte bei Verzug oder Unmöglichkeit bleiben unberührt.

TEIL B – ZUSÄTZLICHE REGELUNGEN FÜR UNTERNEHMER

22. Einbeziehung fremder Geschäftsbedingungen

22.1 Abweichende Geschäftsbedingungen des Unternehmers gelten nur, wenn FERRO GUARD ihrer Einbeziehung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat. Die vorbehaltlose Leistungserbringung stellt keine Zustimmung dar.

23. Zahlungsverzug, Verzugsfolgen und Aufrechnung

23.1 Bei Zahlungsverzug in Handelsgeschäften gelten die gesetzlichen Verzugszinsen, Pauschalen und weiteren Ansprüche nach dem italienischen Decreto Legislativo Nr. 231/2002 in der jeweils geltenden Fassung.

23.2 FERRO GUARD darf nach Mitteilung die mit der fälligen Zahlung zusammenhängenden weiteren Leistungen aussetzen, Produktion oder Versand stoppen, Lieferungen zurückhalten und Montageeinsätze verschieben. Gesetzliche Rücktritts- und Schadenersatzrechte bleiben vorbehalten.

23.3 Aufrechnung oder Zurückbehaltung ist nur mit unbestrittenen, von FERRO GUARD anerkannten oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen zulässig. Zwingende Gegenrechte bleiben unberührt.

24. Untersuchung, Mängelanzeige und Fristen bei Warenlieferungen

24.1 Bei reinen Warenlieferungen gelten ergänzend die Art. 1490 ff. Codice Civile. Der Unternehmer hat die Ware unverzüglich zu untersuchen.

24.2 Offensichtliche Mängel, Fehlmengen und Falschlieferungen sind FERRO GUARD spätestens innerhalb von acht Kalendertagen nach Erhalt in Textform anzuzeigen.

24.3 Verdeckte Mängel sind FERRO GUARD spätestens innerhalb von acht Kalendertagen nach Entdeckung in Textform anzuzeigen.

24.4 Ansprüche unterliegen den gesetzlichen Ausschluss- und Verjährungsfristen, insbesondere Art. 1495 Codice Civile, soweit nicht zwingendes Recht, Arglist oder eine ausdrücklich übernommene Garantie entgegenstehen.

25. Mängelanzeige und Fristen bei Montage- und Werkleistungen

25.1 Soweit der Vertrag als Appalto einzuordnen ist, gelten insbesondere die Art. 1667 ff. Codice Civile. Mängel sind grundsätzlich innerhalb der gesetzlichen Frist nach Entdeckung anzuzeigen; gesetzliche Verjährungsfristen bleiben maßgeblich.

25.2 Soweit der Vertrag als Contratto d'opera einzuordnen ist, gelten insbesondere die Art. 2226 ff. Codice Civile mit den dort vorgesehenen Anzeige- und Verjährungsfristen.

25.3 Die Einordnung richtet sich nicht allein nach der Überschrift des Angebots, sondern nach dem tatsächlichen Schwerpunkt der vereinbarten Leistung.

26. Nacherfüllung bei Unternehmern

26.1 Bei einem berechtigten Mangel erhält FERRO GUARD zunächst eine angemessene Gelegenheit zur Prüfung und zur vertragsgemäßen Behebung. FERRO GUARD kann Nachbesserung oder Ersatzlieferung vorschlagen beziehungsweise wählen, soweit dies nach dem anwendbaren Recht zulässig, technisch gleichwertig, wirtschaftlich verhältnismäßig und dem Unternehmer zumutbar ist.

26.2 Erst wenn die Nacherfüllung fehlschlägt, verweigert wird, unzumutbar ist oder innerhalb angemessener Frist nicht erfolgt, stehen dem Unternehmer die weiteren gesetzlichen Rechte zu.

26.3 Angemessene Prüf-, Reise- und Servicekosten dürfen berechnet werden, wenn sich nach Prüfung herausstellt, dass kein von FERRO GUARD zu vertretender Mangel vorliegt und der Unternehmer dies erkannt hat oder bei fachgerechter Prüfung hätte erkennen müssen.

27. Haftung gegenüber Unternehmern

27.1 FERRO GUARD haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, bei arglistigem Verschweigen, ausdrücklich übernommenen Garantien, zwingender Produkthaftung und in sonstigen gesetzlich zwingenden Fällen.

27.2 Bei leichter Fahrlässigkeit haftet FERRO GUARD – soweit gesetzlich zulässig – nur für den unmittelbaren und bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden, der typischerweise aus der verletzten Vertragspflicht entstehen konnte.

27.3 Bei leichter Fahrlässigkeit sind mittelbare Schäden, Produktionsausfall, Nutzungsausfall, entgangener Gewinn und Ansprüche Dritter ausgeschlossen, soweit sie nicht ausdrücklich als typisches und vorhersehbares Risiko des konkreten Auftrags erkennbar waren.

27.4 Eine Haftungsbegrenzung gilt nicht, soweit sie nach Art. 1229 Codice Civile oder einer anderen zwingenden Vorschrift unzulässig ist.

27.5 Soweit ein Schaden durch falsche Kundenangaben, ungeeigneten Untergrund, unabhängige Fremdmontage, nachträgliche Veränderungen, Fehlbedienung, fehlende Wartung, außergewöhnliche Gewalteinwirkung oder Arbeiten anderer Gewerke mitverursacht wurde, richtet sich die Haftungsverteilung nach dem jeweiligen Verursachungs- und Verschuldensanteil.

28. Vertraulichkeit und technische Unterlagen

- 28.1 Der Unternehmer behandelt nicht öffentliche Kalkulationen, Preislisten, technische Lösungen, Produktionswege, Lieferanten- und Partnerinformationen vertraulich.
- 28.2 Die Vertraulichkeit gilt nicht für Informationen, die nachweislich bereits öffentlich bekannt waren, dem Unternehmer rechtmäßig bekannt waren, ohne Pflichtverletzung öffentlich werden oder aufgrund gesetzlicher Verpflichtung gegenüber Behörden, Gerichten, Versicherern oder beruflich zur Verschwiegenheit verpflichteten Beratern offengelegt werden müssen.
- 28.3 Geschäftsgeheimnisse sind solange vertraulich zu behandeln, wie ihr Geheimnischarakter besteht. Sonstige vertrauliche Informationen sind für drei Jahre nach Abschluss des jeweiligen Auftrags vertraulich zu behandeln.
- 28.4 Zeichnungen und technische Unterlagen dürfen für das konkrete Projekt an Monteure, Architekten, Statiker, Bauherren, Behörden, Versicherer und Berater weitergegeben werden. Eine Nutzung zur Nachfertigung, gewerblichen Vervielfältigung, Weitergabe an Wettbewerber oder für andere Projekte ist ohne Zustimmung nicht zulässig.

29. Eigentumsvorbehalt im Geschäftsverkehr

- 29.1 Unternehmer dürfen Vorbehaltsware ohne schriftliche Zustimmung von FERRO GUARD weder verpfänden noch sicherungsweise übertragen.
- 29.2 Eine Weiterveräußerung unbezahlter Vorbehaltsware ist nur mit vorheriger Zustimmung von FERRO GUARD in Textform zulässig.

30. Anwendbares Recht, UN-Kaufrecht und Gerichtsstand für Unternehmer

- 30.1 Für Unternehmerverträge gilt italienisches Recht.
- 30.2 Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG/UN-Kaufrecht) wird ausgeschlossen.
- 30.3 Für sämtliche Streitigkeiten mit Unternehmern sind – soweit eine Gerichtsstandsvereinbarung gesetzlich zulässig ist – ausschließlich die sachlich zuständigen Gerichte im Gerichtsbezirk Paola (Italien) zuständig.
- 30.4 Zwingende ausschließliche Gerichtsstände bleiben unberührt. Das Recht beider Parteien, bei einem gesetzlich zuständigen Gericht einstweiligen Rechtsschutz oder Sicherungsmaßnahmen zu beantragen, bleibt ebenfalls unberührt.

31. Gesonderte Genehmigung belastender B2B-Klauseln

- 31.1 Die Veröffentlichung dieser AGB auf der Website ersetzt nicht die nach Art. 1341 und 1342 Codice Civile erforderliche gesonderte Genehmigung bestimmter belastender Klauseln.
- 31.2 FERRO GUARD holt diese Genehmigung getrennt von der allgemeinen Zustimmung zu den AGB auf einer eigenen Bestätigungsseite, in einem optisch eindeutig getrennten Genehmigungsfeld der Auftragsbestätigung oder in einem nachvollziehbar dokumentierten elektronischen Bestellprozess ein. Die betroffenen Klauseln müssen nach Nummer und Wirkung einzeln bezeichnet sein. Eine bloße allgemeine Zustimmung zu den gesamten AGB genügt hierfür nicht. Die endgültige Produktionsfreigabe erfolgt erst, wenn die für den konkreten Unternehmerauftrag erforderliche gesonderte Genehmigung dokumentiert vorliegt.
- 31.3 Folgende Klauseln sind für Unternehmer gesondert und ausdrücklich zu genehmigen:
- Ziffer 3.6: Aussetzung der Vertragsausführung bei fehlender Mitwirkung, fälligen Zahlungen, Sicherheits- oder Leistungshindernissen;
 - Ziffer 9.4, 9.8 und 23.2: Zurückhaltung und Aussetzung von Produktion, Versand, Lieferung oder Montage bei fälligen Zahlungen;
 - Ziffer 12.2 bis 12.4: Kosten- und Zahlungsfolgen bei Stornierung, Kündigung oder sonstiger Vertragsbeendigung;
 - Ziffer 13.2 bis 13.4: voraussichtliche Zeitangaben gegenüber Unternehmern, Fristverlängerungen und Teilleistungen;

- Ziffer 14.2: Gefahrübergang bei reinen Warenlieferungen an Unternehmer;
- Ziffer 21.1 bis 21.6: höhere Gewalt, Fristverlängerung und Beendigung des noch nicht erfüllten Vertragsteils;
- Ziffer 23.3: Beschränkung von Aufrechnung und Zurückbehaltung;
- Ziffer 24.2 bis 24.4: Untersuchungs-, Anzeige-, Ausschluss- und Verjährungsfristen bei Warenlieferungen;
- Ziffer 26.1 bis 26.3: vorrangige Gelegenheit zur Prüfung und Nacherfüllung sowie Kosten einer unberechtigten Mängelmeldung;
- Ziffer 27.2 bis 27.5: Haftungsbegrenzungen und Haftungsverteilung gegenüber Unternehmern;
- Ziffer 29.1 und 29.2: Verfügungsbeschränkungen für unbezahlte Vorbehaltsware;
- Ziffer 30.2 bis 30.4: Ausschluss des UN-Kaufrechts, ausschließlicher Gerichtsstand und Sicherungsmaßnahmen.

31.4 Fehlt die gesetzlich erforderliche gesonderte Genehmigung, berührt dies nicht automatisch den übrigen Vertrag; die betreffende Klausel wird jedoch nur angewendet, soweit sie auch ohne diese Genehmigung wirksam ist.

TEIL C – ZUSÄTZLICHE REGELUNGEN FÜR VERBRAUCHER

32. Vorvertragliche Informationen und dauerhafter Datenträger

32.1 Verbraucher erhalten vor Vertragsschluss die gesetzlich erforderlichen Informationen nach dem Codice del Consumo, insbesondere zu Anbieter, wesentlichen Produkteigenschaften, Gesamtpreis, Zahlung, Lieferung, Gewährleistung und gegebenenfalls Widerrufsrecht.

32.2 Bei Fernabsatzverträgen oder außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen werden die Vertragsinformationen und die Vertragsbestätigung auf einem dauerhaften Datenträger, insbesondere per E-Mail oder PDF, bereitgestellt.

32.3 FERRO GUARD führt keine unangekündigten Hausbesuche oder Verkaufsfahrten zur Vertragsanbahnung durch. Sollte ein Vertrag ausnahmsweise im Rahmen eines gesetzlich als unaufgeforderter Hausbesuch oder Verkaufsfahrt eingestuften Vorgangs geschlossen werden, gelten die hierfür vorgesehenen besonderen Verbraucherrechte, einschließlich gegebenenfalls verlängerter Widerrufsfristen und eingeschränkter Ausnahmen.

33. Widerrufsrecht und Maßanfertigungen

33.1 Bei Fernabsatzverträgen und außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen besteht grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht nach Art. 52 ff. Codice del Consumo, soweit keine gesetzliche Ausnahme greift.

33.2 Nach Art. 59 Codice del Consumo besteht grundsätzlich kein Widerrufsrecht bei Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt, individuell auf ein konkretes Objekt zugeschnitten oder eindeutig personalisiert werden, soweit diese Ausnahme im konkreten Vertrag gesetzlich anwendbar ist.

33.3 Dazu zählen regelmäßig individuell gefertigte Gitter, Tore, Rollläden und Sonderkonstruktionen, deren Maße, Öffnungsrichtung, Farbe, Ausstattung oder technische Ausführung speziell für den Verbraucher festgelegt wurden.

33.4 Der Ausschluss gilt nicht automatisch für separat bestellte, nicht personalisierte Standardware, insbesondere bestimmte serienmäßige Zubehörteile, Zylinder, Motoren oder Steuerungen.

33.5 Besteht ein Widerrufsrecht, erhält der Verbraucher vor Vertragsschluss eine gesonderte Widerrufsbelehrung und das gesetzliche Muster-Widerrufsformular. Die AGB ersetzen diese Unterlagen nicht.

33.6 Der Ausschluss des Widerrufsrechts bei Maßanfertigungen berührt nicht die gesetzlichen Rechte bei Mängeln oder fehlender Vertragsmäßigkeit.

34. Vorzeitiger Beginn von Montage- und Dienstleistungen

34.1 Soll eine widerrufbare Montage- oder Dienstleistung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen, wird FERRO GUARD nur tätig, nachdem der Verbraucher den vorzeitigen Beginn ausdrücklich verlangt und die gesetzlich erforderlichen Erklärungen abgegeben hat.

34.2 Widerruft der Verbraucher wirksam nach Beginn der Leistung, kann er nach den gesetzlichen Vorschriften zur Zahlung des bis zum Widerruf erbrachten verhältnismäßigen Leistungsanteils verpflichtet sein.

34.3 Ein Verlust des Widerrufsrechts wegen vollständiger Dienstleistung tritt nur unter den gesetzlich vorgeschriebenen Voraussetzungen ein.

35. Versand und Gefahrübergang bei Verbrauchern

35.1 Bei Verbrauchern geht die Gefahr des zufälligen Verlustes oder der zufälligen Beschädigung grundsätzlich erst über, wenn der Verbraucher oder eine von ihm bestimmte dritte Person die Ware tatsächlich erhalten hat.

35.2 Beauftragt der Verbraucher selbst einen Transporteur, den FERRO GUARD nicht angeboten hat, gelten die gesetzlichen Sonderregeln über einen früheren Gefahrübergang.

35.3 Eine unterlassene sofortige Anzeige eines Transportschadens führt nicht automatisch zum Verlust zwingender Verbraucherrechte. Der Verbraucher soll Schäden dennoch unverzüglich melden, damit Ansprüche gegenüber dem Frachtführer gesichert werden können.

36. Gesetzliche Gewährleistung und Vertragsmäßigkeit bei Verbrauchern

36.1 Gegenüber Verbrauchern gelten die zwingenden gesetzlichen Rechte wegen fehlender Vertragsmäßigkeit nach Art. 128 ff. Codice del Consumo sowie gegebenenfalls günstigere zwingende Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts.

36.2 Die gesetzlichen Verantwortungs-, Beweislast-, Anzeige- und Verjährungsfristen gelten in ihrer jeweils aktuellen Fassung und werden durch diese AGB nicht verkürzt.

36.3 Der Verbraucher kann im gesetzlichen Rahmen insbesondere unentgeltliche Reparatur oder Ersatz verlangen. Weitere Rechte, insbesondere Preisminderung oder Vertragsbeendigung, bestehen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

36.4 FERRO GUARD darf eine technisch geeignete Reparatur oder Nachsendung eines austauschbaren Bauteils anbieten, wenn damit der vertragsgemäße Zustand vollständig, innerhalb angemessener Frist und ohne erhebliche Unannehmlichkeiten hergestellt wird.

36.5 Kein von FERRO GUARD zu vertretender Mangel liegt vor, soweit die Ursache ausschließlich in einem falschen Kundenmaß, einer unabhängigen Fremdmontage, ungeeignetem Untergrund, nachträglicher Veränderung, Fehlbedienung, normalem Verschleiß oder außergewöhnlicher Fremdeinwirkung liegt. Die gesetzliche Beweislastverteilung bleibt unberührt.

37. Haftung gegenüber Verbrauchern

37.1 FERRO GUARD haftet gegenüber Verbrauchern nach den zwingenden gesetzlichen Vorschriften.

37.2 Eine Haftung ist nur insoweit ausgeschlossen, als ein Schaden ausschließlich durch falsche Kundenangaben, unabhängige Fremdmontage, ungeeigneten Untergrund, nachträgliche Veränderungen, Fehlbedienung, fehlende Wartung, außergewöhnliche Gewalteinwirkung oder Arbeiten anderer Gewerke verursacht wurde.

37.3 Zwingende Rechte wegen Personenschäden, Produkthaftung, Mängeln, Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder sonstiger gesetzlich zwingender Haftung werden nicht eingeschränkt.

38. Anwendbares Recht und Gerichtsstand für Verbraucher

38.1 Es gilt italienisches Recht. Diese Rechtswahl entzieht dem Verbraucher nicht den Schutz zwingender Vorschriften des Staates seines gewöhnlichen Aufenthalts, soweit insbesondere Art. 6 der Verordnung (EG) Nr. 593/2008 (Rom I) anwendbar ist.

38.2 Für Verbraucher gelten die zwingenden gesetzlichen Gerichtsstände nach der Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 (Brüssel Ia) und dem jeweils anwendbaren nationalen Recht.

38.3 FERRO GUARD erhebt Klagen gegen Verbraucher nur an einem gesetzlich zulässigen Gerichtsstand. Der Verbraucher wird durch diese AGB nicht daran gehindert, Ansprüche vor den gesetzlich vorgesehenen Gerichten seines Wohnsitzes beziehungsweise gewöhnlichen Aufenthalts geltend zu machen.

39. Website, Online-Vertragsschluss und Widerrufsfunktion

39.1 Die Website dient derzeit der Anfrage und Angebotsvorbereitung; ein verbindlicher Vertrag wird nicht allein durch das Absenden eines Anfrageformulars geschlossen.

39.2 Wird ein Vertrag mit bestehendem Widerrufsrecht unmittelbar über eine Online-Benutzeroberfläche geschlossen, stellt FERRO GUARD die nach dem jeweils anwendbaren Recht vorgeschriebene Online-Widerrufsfunktion und Empfangsbestätigung bereit. Dies gilt nicht für ein bloßes Anfrageformular, durch dessen Absenden noch kein Vertrag zustande kommt.

TEIL D – GEMEINSAME SCHLUSSBESTIMMUNGEN

40. Schutzrechte, Projektunterlagen und zulässige Weitergabe

40.1 Angebote, Kalkulationen, Zeichnungen, technische Lösungen, Formulare und Produktionsunterlagen bleiben geistiges Eigentum von FERRO GUARD beziehungsweise des jeweiligen Rechteinhabers.

40.2 Der Kunde darf Unterlagen zur Durchführung des konkreten Projekts an notwendige Beteiligte, insbesondere Monteure, Architekten, Statiker, Bauherren, Behörden, Versicherer und Berater, weitergeben.

40.3 Eine Weitergabe zur Nachfertigung, gewerblichen Vervielfältigung, Verwendung für andere Projekte oder an Wettbewerber ist ohne Zustimmung nicht zulässig, soweit keine zwingenden Rechte des Kunden entgegenstehen.

41. Datenschutz

41.1 Personenbezogene Daten werden zur Vertragsanbahnung, Vertragsdurchführung, Rechnungslegung, Lieferung, Dokumentation und Erfüllung gesetzlicher Pflichten verarbeitet.

41.2 Einzelheiten ergeben sich aus der gesonderten Datenschutzerklärung von FERRO GUARD. Diese AGB ersetzen die Datenschutzerklärung nicht.

42. Vertragssprache, Version und Schlussbestimmungen

42.1 Maßgeblich ist die Sprachfassung, die dem Kunden vor Vertragsschluss als verbindliche Vertragsfassung übermittelt oder im Angebot ausdrücklich bezeichnet wurde. Reine Übersetzungen zu Informationszwecken ändern die vereinbarte Vertragsfassung nicht.

42.2 Für einen Vertrag gilt die bei Vertragsschluss einbezogene Fassung dieser AGB. Spätere Änderungen wirken nicht rückwirkend.

42.3 Änderungen und Ergänzungen des Vertrags sollen in Textform erfolgen. Individuelle Vereinbarungen bleiben wirksam, auch wenn sie einer strengeren Form genügen müssen.

42.4 Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam, soweit das anwendbare Recht dies zulässt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.

42.5 Zwingende gesetzliche Rechte, insbesondere Verbraucherrechte, werden durch diese AGB nicht eingeschränkt.

ENGLISH

FERRO GUARD

General Terms and Conditions

Consolidated version for Business Customers and Consumers

Final content version – as of 2 August 2026

FERRO GUARD – MIRELLAWEBBOUTIQUE – DIMARE Marketa

Sole proprietorship under Italian law

VAT No.: IT 04011520782 | REA: CS-272297

Business address: Via Mar Tirreno 14 | 87020 – Guardia Piemontese – Italy | Calabria

E-mail: office@ferroguard.it | Certified e-mail (PEC): dimare.marketa@legalmail.it

Telephone: +39 351 318 7020 | Website: www.ferroguard.it

Preliminary Note and Structure

These General Terms and Conditions (“GTC”) constitute a single contractual framework for all customers of FERRO GUARD. The general provisions in Part A apply to all customers. Part B contains additional or differing provisions for Business Customers. Part C contains the mandatory special provisions applicable to Consumers. In the event of a conflict, the more specific provisions shall prevail.

The FERRO GUARD website currently serves for information and the initiation of contracts. No contract is concluded merely by submitting an enquiry through the website.

PART A – GENERAL PROVISIONS FOR ALL CUSTOMERS

1. Supplier, Customer Status and Scope

1.1 The contracting party is FERRO GUARD – MIRELLAWEBBOUTIQUE – Dimare Marketa, a sole proprietorship under Italian law, hereinafter referred to as “FERRO GUARD”.

1.2 These GTC apply to contracts concerning advice, planning, technical configuration, manufacture, processing, delivery, transport organisation, installation, commissioning and any other services expressly agreed.

1.3 A Consumer is a natural person who concludes the contract mainly for purposes that cannot be attributed to that person’s trade, business, craft, self-employed or professional activity. A Business Customer is any natural or legal person or organisation with legal capacity acting, when concluding the contract, in the course of its trade, business, craft, self-employed or professional activity.

1.4 The customer must truthfully state their status. Business Customers shall, upon request, provide appropriate business evidence, in particular company details and a VAT identification number. Irrespective of the description selected, the actual predominant purpose of the specific contract shall be decisive.

1.5 Individually negotiated agreements shall take precedence over these GTC. In the event of a conflict, the following order of priority shall generally apply: (1) an agreement expressly identified as individually negotiated, (2) order confirmation, (3) final technical approval or execution document, (4) quotation, (5) these GTC. For dimensions and technical execution, the most recent approval confirmed by both parties shall be decisive.

1.6 These GTC shall form part of the contract only if, before submitting the order, the customer was reasonably informed of them, had the opportunity to retrieve, save or print them, and the version identified in the quotation or order confirmation was incorporated. The separate approval of certain clauses required from Business Customers is additionally governed by Clause 31.

1.7 "Text form" within the meaning of these GTC means a readable declaration on a durable medium, in particular by e-mail or PDF, which the recipient can store and reproduce unchanged. Where the law requires a stricter form or separate written approval, that requirement shall remain unaffected.

2. Types of Services and Subject Matter of the Contract

2.1 FERRO GUARD supplies, in particular, made-to-measure mechanical security solutions, including retractable security grilles, fixed and window grilles, security shutters, fence panels, garden gates, sliding gates, locking and security components, as well as expressly offered special constructions and accessories.

2.2 The specific scope of services is determined exclusively by the quotation, the order confirmation and the final technical approval.

2.3 Where possible, the quotation shall indicate whether the order primarily concerns a pure supply of goods, a supply of goods with ancillary installation, a separate installation or works service, or a comprehensive project order. The legal treatment shall be determined by the actual predominant purpose of the agreed services and the mandatory statutory provisions.

2.4 Services not expressly agreed are not owed. This applies in particular to electrical connections, structural engineering, locating hidden utilities, scaffolding, cranes, major masonry, concrete, plastering or painting work, disposal and services performed by other trades.

3. Quotations and Conclusion of Contract

3.1 Product presentations, illustrations, references, guide prices and other information on the website are for orientation only and do not constitute a binding contractual offer.

3.2 Quotations from FERRO GUARD are non-binding unless expressly designated as binding. The period of validity stated in the quotation is the period within which the customer may place an order on the basis of the calculation set out therein. If no period is stated, it shall be fourteen calendar days.

3.3 The customer's acceptance of a non-binding quotation constitutes a binding order. FERRO GUARD may accept that order within seven working days after receipt, unless a different acceptance period is stated in the quotation or a longer review period has been agreed in text form for a technically complex order. If no acceptance occurs within the applicable period, the order shall lapse. The contract is concluded exclusively by an order confirmation from FERRO GUARD in text form or by another express declaration of acceptance from FERRO GUARD on a durable medium. Internal preparation, review or procurement activities alone do not result in the conclusion of a contract.

3.4 Commencement of production additionally requires receipt of the due deposit and complete technical approval. If either requirement is missing, FERRO GUARD may suspend performance without the contract already concluded automatically ceasing to exist.

3.5 Oral or telephone side agreements that alter dimensions, execution, price, payment terms, delivery time or liability shall become binding only upon confirmation in text form.

3.6 Before conclusion of the contract, FERRO GUARD may reject an order. After conclusion of the contract, FERRO GUARD may suspend performance only where there is a specific statutory ground or a ground expressly provided for in these GTC, in particular missing or contradictory technical information, outstanding cooperation or due payment, an unsafe or unlawful execution, a risk that the agreed resistance class cannot be achieved, or actual impossibility of performance. A mere deterioration in profitability, an ordinary capacity bottleneck or avoidable internal organisational effort shall not justify suspension.

4. Production Organisation and Selection of Partners

4.1 FERRO GUARD is entitled to involve suitable manufacturers, co-manufacturers, suppliers, specialised surface-treatment companies, transport companies and installation partners in the performance of its services.

4.2 The customer has no right to manufacture, processing or delivery by a specific company unless this has been expressly agreed in writing.

4.3 FERRO GUARD may select or change the production route and specialist companies used for a particular project, provided that the agreed essential characteristics, quality, function, product safety and confirmed resistance class are maintained.

4.4 FERRO GUARD remains responsible to the customer for performance of the contract as a whole, unless a partner was commissioned directly and independently by the customer.

4.5 Internal manufacturer, supplier and costing structures are trade secrets and need not be disclosed unless statutory information, marking, certification, safety or traceability obligations require otherwise. Required original markings on standard components, in particular motors, control units, locks and cylinders, shall be retained.

5. Product Information, Technical Advice and Recognisable Limitations

5.1 Only the characteristics stated in the specific quotation, order confirmation and final technical approval are binding.

5.2 Reference images, samples and illustrations may show example versions. Technically unavoidable or customary differences in surfaces, galvanising appearance, weld appearance, texture and colour effect are permissible provided that the agreed principal dimensions, function, safety and expressly promised visible characteristics are not impaired.

5.3 The customer must inform FERRO GUARD fully and correctly of the intended use, installation situation, substrate and any special security requirements.

5.4 FERRO GUARD provides advice on the basis of the circumstances that are apparent and have been communicated. Concealed utilities, cavities, non-apparent structural or building defects and subsequent changes cannot be taken into account without a separate investigation.

5.5 FERRO GUARD remains responsible for its own technical planning, design and product safety. If FERRO GUARD identifies obvious contradictions or a clearly unsuitable execution, production shall not be released until clarification has taken place.

6. Dimensions, Customer Information and Site Measurement

6.1 Unless site measurement by FERRO GUARD has been expressly commissioned, products shall be manufactured on the basis of the dimensions and information supplied by the customer or by a specialist appointed by the customer.

6.2 The customer is responsible for the accuracy and completeness, in particular, of the following information: width and height, installation position, opening and operating direction, substrate, projections, thresholds, window sills, slopes, travel and swing areas, lock and cylinder position, fixing options, power connections and any other structural obstacles.

6.3 A plausibility check by FERRO GUARD does not result in FERRO GUARD assuming responsibility for the dimensions. FERRO GUARD is, however, obliged not to disregard recognisable contradictions.

6.4 If manufacture has been carried out correctly in accordance with the customer's dimensions and information confirmed in writing, any resulting lack of fit does not constitute a product defect attributable to FERRO GUARD.

6.5 Necessary adjustments, reworking, remanufacture, additional transport, travel and installation shall in that case be charged separately following prior agreement.

6.6 If FERRO GUARD is expressly commissioned to carry out the site measurement, FERRO GUARD assumes responsibility for the dimensions it determines itself. This does not apply to inaccessible or concealed circumstances, incorrect information relating to the building, or changes made after the site measurement.

7. Technical Approval and Customer Changes

7.1 Made-to-measure products shall not be manufactured until all information required for production is complete and free of contradictions.

7.2 The customer must carefully review the technical approval. This applies in particular to dimensions, product type, resistance class, opening direction, division of leaves, colour, surface, lock, cylinder, fixing, connections and special details.

7.3 By giving approval, the customer confirms the information contained therein as the binding basis for production.

7.4 In the event of contradictions or missing information, FERRO GUARD may suspend production, delivery and the running of deadlines until written clarification. Where the uncertainty originates within the customer's sphere, agreed periods shall be extended by a reasonable amount.

7.5 A technically less favourable solution requested by the customer shall be carried out only if it is safe, lawful and technically justifiable. FERRO GUARD may require written confirmation of the deviation. Unsafe, unlawful or certification-incompatible executions shall not be carried out.

7.6 Changes after conclusion of the contract are subject to technical review and approval by FERRO GUARD. Before implementing a change for a charge, FERRO GUARD shall inform the customer of the additional costs and the anticipated effect on production or delivery times. The change shall be implemented only after confirmation by the customer in text form. The costs of a separate feasibility, planning or change review shall be charged only if this was agreed before that review began. Material, production or third-party costs unavoidably incurred under the original order before the change request remain unaffected by Clause 12.

7.7 After materials have been ordered or production has begun, FERRO GUARD may reject a change if it is no longer technically possible or would be economically unreasonable.

8. Prices, Taxes and Additional Costs

8.1 The prices stated in the quotation or order confirmation and the tax treatment specified there shall apply.

8.2 For Consumers, the total price payable, including all taxes and mandatory costs foreseeable at the time the contract is concluded, shall be stated. For Business Customers, net or total prices shall be stated in accordance with the quotation and the applicable tax rules.

8.3 Packaging, transport, unloading, installation, lifting equipment, scaffolding, electrical work, ancillary building work, travel and services by other trades are included only if expressly stated.

8.4 FERRO GUARD is not obliged to disclose internal costing elements or the breakdown of a lump-sum price into product, processing, packaging and transport costs.

8.5 Additional work, waiting times, further journeys, storage and additional effort shall be charged only where a price or a comprehensible basis of calculation has been agreed in the quotation, in a separate price list or before performance. This does not apply to measures immediately required to avert an acute danger or significantly greater damage; the customer shall be informed of such measures without undue delay.

9. Payment Terms and Suspension of Performance

9.1 For goods and manufacturing orders, the standard payment terms are fifty per cent deposit following order confirmation and fifty per cent balance before dispatch, handover to a carrier, collection or release of the goods.

9.2 Production shall commence only after receipt of the due deposit and complete technical approval.

9.3 The second instalment also includes agreed packaging and transport costs insofar as these have not already been paid.

9.4 If the due deposit has not been received, FERRO GUARD may withhold production. If the due balance has not been received, FERRO GUARD may withhold dispatch, onward transport, collection and release of the goods. Other stages of performance may be withheld only if the payment agreed for that stage is due.

9.5 Payment of the balance directly upon collection is possible only if expressly agreed and if full payment is verifiably made before actual handover.

9.6 A deposit of at least thirty per cent shall generally apply to separately commissioned installation services. For larger projects, different payment stages may be agreed according to material procurement, production progress, delivery, installation stages or acceptance.

9.7 FERRO GUARD is not obliged to pre-finance production, transport, installation or external services from its own funds.

9.8 In the event of late payment, FERRO GUARD may, after notice, suspend only those services not yet performed that are connected with the due payment. Further statutory rights remain unaffected.

10. Outstanding Claims and New Orders

10.1 If due claims from previous orders remain outstanding, FERRO GUARD is not obliged to accept a new order or release it for production.

10.2 Payments without a clear allocation shall be treated in accordance with the statutory rules on allocation of payments. Upon request, FERRO GUARD shall inform the customer of the allocation made.

10.3 If the customer expressly allocates a payment to a new order, that allocation shall not be changed unilaterally. FERRO GUARD may, however, refrain from commencing the new order until all due previous claims and the required deposit for the new order have been paid in full.

11. Retention of Title

11.1 Delivered goods remain the property of FERRO GUARD until all claims arising from the respective order have been paid in full, insofar as this is possible under the applicable law.

11.2 The customer must handle goods subject to retention of title with due care and inform FERRO GUARD without undue delay of seizures, third-party access or other risks.

11.3 If the goods are permanently attached to a building or land and thereby become an essential component under the applicable law, the statutory consequences shall apply. Retention of title therefore does not replace the agreed requirement for full payment before delivery, release or installation.

12. Changes, Cancellation and Statutory Termination

12.1 A concluded contract may be terminated only on the basis of a statutory right, an individual agreement or with the consent of FERRO GUARD.

12.2 For pure goods orders and made-to-measure orders, there is no general right to cancel free of charge. If FERRO GUARD agrees to termination for a reason not attributable to FERRO GUARD, FERRO GUARD may, in accordance with the applicable law, claim in particular planning and processing costs, materials, manufacture already carried out, parts that cannot be used elsewhere, external services, cancellation costs and recoverable loss of profit. Expenses saved shall be taken into account.

12.3 In the case of installation, works or project services, statutory rights of termination or withdrawal remain unaffected. Where the applicable Italian law so provides, the customer shall pay the expenses incurred up to termination, services already performed and recoverable loss of profit, in particular in accordance with the relevant provisions of the Codice Civile.

12.4 Any deposit paid shall be credited against justified claims of FERRO GUARD. Any remaining surplus shall be refunded.

12.5 Mandatory Consumer rights, in particular any right of withdrawal existing in the specific case, remain unaffected.

13. Production and Delivery Times

13.1 Production and delivery periods shall begin only once the due deposit has been received, all technical issues have been clarified and the final approval has been issued.

13.2 For Business Customers, time indications are estimates unless a date has been expressly confirmed as binding. For Consumers, Clause 13.6 shall additionally and primarily apply.

13.3 Delayed customer information, changes, missing approvals, due outstanding payments or sites not prepared for the work shall extend the performance period by a reasonable amount.

13.4 FERRO GUARD may provide reasonable partial performance if it can be used independently by the customer or if the overall performance is not materially impaired. Consumers shall not incur additional shipping costs as a result unless expressly agreed.

13.5 Where a date has been expressly agreed as binding, the customer shall have the statutory rights in the event of delay attributable to FERRO GUARD.

13.6 For Consumers, a specific delivery period or objectively determinable delivery timeframe shall be agreed in the quotation or order confirmation. That delivery timeframe is binding. The commencement of the period is governed by Clause 13.1. If no such agreement exists, the statutory delivery periods shall apply. Mandatory statutory rights of the Consumer in the event of late delivery remain unaffected.

14. Dispatch, Transfer of Risk and Unloading

14.1 The method of delivery, place of delivery and transport route are determined by the quotation or order confirmation.

14.2 In the case of a pure supply of goods to a Business Customer, risk shall generally pass upon handover to the carrier. The special rules in Part C apply to Consumers.

14.3 If FERRO GUARD is additionally obliged to perform installation or a comprehensive project service, risk does not pass to the customer merely because the goods have been handed over to a carrier. The agreed scope of performance, handover or acceptance, and the mandatory statutory rules shall be decisive.

14.4 At the place of delivery, the customer shall ensure free and safe access, the required permits, suitable unloading equipment, sufficient personnel and prompt unloading, unless expressly agreed otherwise.

14.5 Waiting times, additional journeys, inability to unload or additional equipment attributable to the customer shall be charged only in accordance with Clause 8.5.

15. Transport Damage

15.1 Upon handover, the recipient should check the number of packages and any externally visible damage.

15.2 Visible damage should be noted on the transport document, confirmed by the driver, documented by photographs and reported to FERRO GUARD without undue delay.

15.3 Concealed damage or shortages must be reported to FERRO GUARD without undue delay after discovery, together with photographs and a description. Packaging and damaged parts must be retained until the matter has been clarified.

15.4 The consequences of late notification depend on the customer's status, the type of contract and the applicable law. Mandatory Consumer rights are not shortened by these duties to cooperate.

16. Collection and Storage

16.1 For collection, the customer must use a vehicle suitable for the dimensions, weight and type of goods. FERRO GUARD may refuse loading onto a vehicle that is recognisably unsuitable.

16.2 Following documented handover, the collecting party is responsible for vehicle selection, securing the load, permissible load limits, transport and protection of the goods, unless FERRO GUARD has caused a negligent loading error of its own.

16.3 If goods are not collected at the agreed time or cannot be delivered for a reason attributable to the customer, FERRO GUARD may, following prior notice, charge agreed and comprehensible storage, handling and additional transport costs.

16.4 Longer-term storage free of charge is owed only if expressly agreed.

17. Installation, Site Requirements and Acceptance

17.1 Installation services are owed only if expressly included in the quotation.

17.2 The customer shall provide, in good time, unobstructed access, a safe and cleared work area, a suitable load-bearing substrate, electricity, lighting, permits, agreed lifting and unloading equipment, and completed preparatory work by other trades.

17.3 Non-apparent obstacles, unsuitable substrates, concealed utilities, cavities or deviations at the site may require additional services. Chargeable additional services shall generally be agreed before they are carried out.

17.4 If FERRO GUARD commissions an installation partner, FERRO GUARD remains the contracting party for the agreed installation. If the customer commissions the installation company directly and independently, FERRO GUARD is not liable for that company's installation work.

17.5 Following installation, a functional test and handover shall take place. In the case of works or project services, express acceptance may be agreed. Any outstanding work or defects identified shall be documented.

17.6 For Consumers, use of a service does not replace any acceptance declaration required by law. For Business Customers, the legal consequences of use without reservation may be governed by the applicable law.

18. Resistance Classes, Certificates and Security Effect

18.1 Resistance classes such as RC2, RC3 or RC4 apply exclusively to the product version expressly identified, tested and manufactured accordingly.

18.2 Not every version of a product automatically has the same resistance class. The class owed in each case is determined exclusively by the specific quotation and technical approval.

18.3 The resistance class describes the resistance achieved in a recognised test under specified conditions against defined tools and methods of attack. It is not a guarantee that a break-in will be prevented in all circumstances or that a particular loss will be completely excluded.

18.4 The classification requires, in particular, the tested construction, specified materials, a suitable substrate, the prescribed fixing, professional installation and an unaltered product condition.

18.5 Different fixing, an unsuitable substrate, subsequent processing, removal of components or non-approved third-party components may impair or invalidate the function and classification.

18.6 Specific test durations and technical characteristics are set out in the certificate, test report or technical data sheet valid for the relevant product.

19. Operation, Care, Maintenance, Wear and Alterations

19.1 The customer must comply with operating, care, safety and maintenance instructions.

19.2 Normal wear resulting from use is not a defect. Statutory rights nevertheless remain in place if a replaceable component or component subject to wear fails unusually early because of a defect already present at the time of handover.

19.3 Depending on the product, replaceable components may include profile cylinders, lock cases, rollers, bearings, motors, control units and mechanical accessories.

19.4 Subsequent drilling, welding, shortening, conversion, removal of components or use of non-approved parts may impair function, safety and claims to the extent that the alteration caused the damage or malfunction.

20. Complaints and Inspection

20.1 Complaints should be made in text form and should, where possible, include the order or invoice number, a precise description, the date of discovery, photographs or video, the installation situation and details of the installer.

20.2 FERRO GUARD shall examine in particular whether there is a product defect, transport damage, installation error, operating error, incorrect customer measurement, normal wear or external impact.

20.3 The customer must give FERRO GUARD a reasonable opportunity to inspect and to provide the remedy required by law.

20.4 Before inspection, no alterations or repairs should be made that would make it more difficult to determine the cause. Necessary immediate measures to avert an acute danger or significantly greater damage remain permissible and must be documented.

20.5 Justified complaints shall be remedied in accordance with the applicable law, in particular by repair, reworking, subsequent delivery of a replaceable component or, where necessary, replacement delivery.

21. Force Majeure and Impediments Beyond FERRO GUARD's Control

- 21.1 An event of force majeure exists only if it is outside FERRO GUARD's reasonable sphere of influence, was not reasonably foreseeable when the contract was concluded and actually prevents or materially impedes the specific performance.
- 21.2 Such events may include, in particular, natural events, fire, war, civil unrest, official measures, border and traffic restrictions, strikes, major energy or infrastructure failures, and unforeseeable failures of specialised production or transport services.
- 21.3 Ordinary capacity bottlenecks, avoidable organisational errors or foreseeable procurement problems do not by themselves constitute force majeure.
- 21.4 FERRO GUARD shall inform the customer without undue delay of a material impediment to performance, explain its expected effects and take reasonable measures to mitigate damage.
- 21.5 Agreed periods shall be extended only by the duration of the specific impediment plus a reasonable restart period.
- 21.6 If the impediment lasts longer than ninety calendar days or performance becomes permanently impossible, either party may terminate the unperformed part of the contract in accordance with the applicable law. Earlier statutory rights of termination, withdrawal, cancellation or damages are not postponed by this additional ninety-day rule. Payments already made for parts of the performance that are definitively not provided shall be refunded; independently usable and contractually compliant partial performance remains payable.
- 21.7 Mandatory Consumer rights and statutory rights in the event of delay or impossibility remain unaffected.

PART B – ADDITIONAL PROVISIONS FOR BUSINESS CUSTOMERS

22. Incorporation of Third-Party Terms and Conditions

- 22.1 Deviating terms and conditions of the Business Customer shall apply only if FERRO GUARD has expressly agreed to their incorporation in text form. Performance without reservation does not constitute consent.

23. Late Payment, Consequences of Default and Set-off

- 23.1 In the event of late payment in commercial transactions, the statutory default interest, fixed compensation and other claims under Italian Legislative Decree No. 231/2002, as amended from time to time, shall apply.
- 23.2 Following notice, FERRO GUARD may suspend further performance connected with the due payment, stop production or dispatch, withhold deliveries and postpone installation appointments. Statutory rights of withdrawal and damages remain reserved.
- 23.3 Set-off or retention is permitted only against counterclaims that are undisputed, recognised by FERRO GUARD or established by a final court decision. Mandatory counter-rights remain unaffected.

24. Inspection, Notice of Defects and Time Limits for Supplies of Goods

- 24.1 In the case of pure supplies of goods, Articles 1490 et seq. of the Codice Civile shall additionally apply. The Business Customer must inspect the goods without undue delay.
- 24.2 Obvious defects, shortages and incorrect deliveries must be notified to FERRO GUARD in text form no later than eight calendar days after receipt.
- 24.3 Concealed defects must be notified to FERRO GUARD in text form no later than eight calendar days after discovery.
- 24.4 Claims are subject to the statutory exclusion and limitation periods, in particular Article 1495 of the Codice Civile, unless mandatory law, fraudulent concealment or an expressly assumed guarantee provides otherwise.

25. Notice of Defects and Time Limits for Installation and Works Services

25.1 Insofar as the contract is classified as an appalto, Articles 1667 et seq. of the Codice Civile shall apply in particular. Defects must generally be notified within the statutory period after discovery; the statutory limitation periods remain decisive.

25.2 Insofar as the contract is classified as a contratto d'opera, Articles 2226 et seq. of the Codice Civile shall apply in particular, together with the notification and limitation periods provided there.

25.3 Classification is not determined solely by the heading of the quotation, but by the actual predominant purpose of the agreed performance.

26. Remedies for Business Customers

26.1 In the event of a justified defect, FERRO GUARD shall first be given a reasonable opportunity to inspect and restore contractual conformity. FERRO GUARD may propose or select repair or replacement delivery insofar as this is permitted under the applicable law, technically equivalent, economically proportionate and reasonable for the Business Customer.

26.2 Only if the remedy fails, is refused, is unreasonable or is not carried out within a reasonable period shall the Business Customer be entitled to the further statutory rights.

26.3 Reasonable inspection, travel and service costs may be charged if the inspection establishes that there is no defect attributable to FERRO GUARD and the Business Customer knew this or should have recognised it upon a proper professional examination.

27. Liability towards Business Customers

27.1 FERRO GUARD has unlimited liability in cases of intent and gross negligence, culpable injury to life, body or health, fraudulent concealment, expressly assumed guarantees, mandatory product liability and any other cases of mandatory statutory liability.

27.2 In cases of slight negligence, FERRO GUARD shall, to the extent permitted by law, be liable only for direct damage that was foreseeable when the contract was concluded and that could typically result from the contractual obligation breached.

27.3 In cases of slight negligence, indirect damage, production downtime, loss of use, loss of profit and third-party claims are excluded unless they were expressly recognisable as a typical and foreseeable risk of the specific order.

27.4 No limitation of liability applies insofar as it is impermissible under Article 1229 of the Codice Civile or another mandatory provision.

27.5 Where damage was jointly caused by incorrect customer information, an unsuitable substrate, independent third-party installation, subsequent alterations, incorrect operation, lack of maintenance, exceptional violent impact or work by other trades, liability shall be allocated according to the respective contribution to causation and fault.

28. Confidentiality and Technical Documents

28.1 The Business Customer shall keep confidential non-public calculations, price lists, technical solutions, production routes, and supplier and partner information.

28.2 Confidentiality does not apply to information that can be shown to have already been publicly known, was lawfully known to the Business Customer, becomes public without a breach of duty, or must be disclosed under a legal obligation to public authorities, courts, insurers or professional advisers bound by confidentiality.

28.3 Trade secrets shall be kept confidential for as long as they retain their secret character. Other confidential information shall be kept confidential for three years after completion of the respective order.

28.4 Drawings and technical documents may be passed on for the specific project to installers, architects, structural engineers, building owners, public authorities, insurers and advisers. Use for reproduction, commercial duplication, disclosure to competitors or other projects is not permitted without consent.

29. Retention of Title in Business Transactions

29.1 Business Customers may neither pledge goods subject to retention of title nor transfer them by way of security without the written consent of FERRO GUARD.

29.2 Resale of unpaid goods subject to retention of title is permitted only with the prior consent of FERRO GUARD in text form.

30. Applicable Law, CISG and Jurisdiction for Business Customers

30.1 Italian law applies to contracts with Business Customers.

30.2 The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) is excluded.

30.3 For all disputes with Business Customers, the courts having subject-matter jurisdiction in the judicial district of Paola, Italy, shall have exclusive jurisdiction insofar as a jurisdiction agreement is legally permissible.

30.4 Mandatory exclusive jurisdictions remain unaffected. The right of either party to seek interim relief or protective measures from a court having statutory jurisdiction also remains unaffected.

31. Separate Approval of Burdensome B2B Clauses

31.1 Publication of these GTC on the website does not replace the separate approval of certain burdensome clauses required under Articles 1341 and 1342 of the Codice Civile.

31.2 FERRO GUARD shall obtain this approval separately from the general acceptance of the GTC, on a separate confirmation page, in a visually clearly separated approval field in the order confirmation, or through a verifiably documented electronic ordering process. The clauses concerned must be identified individually by number and effect. Mere general acceptance of all the GTC is not sufficient. Final production approval shall be granted only once the separate approval required for the specific Business Customer order has been documented.

31.3 The following clauses must be separately and expressly approved by Business Customers:

- Clause 3.6: suspension of contractual performance in the event of missing cooperation, due payments, safety impediments or impediments to performance;
- Clauses 9.4, 9.8 and 23.2: withholding and suspension of production, dispatch, delivery or installation in the event of due payments;
- Clauses 12.2 to 12.4: cost and payment consequences of cancellation, termination or other ending of the contract;
- Clauses 13.2 to 13.4: estimated time indications for Business Customers, extensions of time and partial performance;
- Clause 14.2: transfer of risk for pure supplies of goods to Business Customers;
- Clauses 21.1 to 21.6: force majeure, extensions of time and termination of the unperformed part of the contract;
- Clause 23.3: restriction of set-off and retention;
- Clauses 24.2 to 24.4: inspection, notification, exclusion and limitation periods for supplies of goods;
- Clauses 26.1 to 26.3: prior opportunity for inspection and remedy, and costs of an unjustified notice of defect;
- Clauses 27.2 to 27.5: limitations and allocation of liability towards Business Customers;
- Clauses 29.1 and 29.2: restrictions on disposal of unpaid goods subject to retention of title;
- Clauses 30.2 to 30.4: exclusion of the CISG, exclusive jurisdiction and protective measures.

31.4 If the separate approval required by law is missing, this does not automatically affect the remainder of the contract; however, the relevant clause shall be applied only insofar as it is effective even without that approval.

PART C – ADDITIONAL PROVISIONS FOR CONSUMERS

32. Pre-contractual Information and Durable Medium

32.1 Before conclusion of the contract, Consumers shall receive the information required by law under the Codice del Consumo, in particular information on the supplier, the essential characteristics of the products, total price, payment, delivery, statutory conformity rights and, where applicable, the right of withdrawal.

32.2 For distance contracts or contracts concluded away from business premises, the contractual information and confirmation of the contract shall be provided on a durable medium, in particular by e-mail or PDF.

32.3 FERRO GUARD does not carry out unannounced home visits or sales excursions for the purpose of initiating contracts. If, exceptionally, a contract is concluded in circumstances classified by law as an unsolicited home visit or sales excursion, the specific Consumer rights applicable to such circumstances shall apply, including, where relevant, extended withdrawal periods and restricted exceptions.

33. Right of Withdrawal and Made-to-Measure Goods

33.1 In the case of distance contracts and contracts concluded away from business premises, there is generally a statutory right of withdrawal under Articles 52 et seq. of the Codice del Consumo unless a statutory exception applies.

33.2 Under Article 59 of the Codice del Consumo, there is generally no right of withdrawal for goods made to the customer's specifications, individually adapted to a specific property or clearly personalised, insofar as this exception is legally applicable to the specific contract.

33.3 This regularly includes individually manufactured grilles, gates, shutters and special constructions whose dimensions, opening direction, colour, equipment or technical execution have been specified especially for the Consumer.

33.4 The exclusion does not automatically apply to separately ordered, non-personalised standard goods, in particular certain standard accessories, cylinders, motors or control units.

33.5 Where a right of withdrawal exists, the Consumer shall receive a separate notice of withdrawal rights and the statutory model withdrawal form before conclusion of the contract. These GTC do not replace those documents.

33.6 The exclusion of the right of withdrawal for made-to-measure goods does not affect statutory rights in the event of defects or lack of conformity.

34. Early Commencement of Installation and Services

34.1 If an installation or service subject to a right of withdrawal is to begin before expiry of the withdrawal period, FERRO GUARD shall commence work only after the Consumer has expressly requested early commencement and made the declarations required by law.

34.2 If the Consumer validly withdraws after performance has begun, the Consumer may be required under the statutory provisions to pay a proportionate amount for the part of the service performed up to withdrawal.

34.3 Loss of the right of withdrawal due to complete performance of a service shall occur only under the conditions prescribed by law.

35. Dispatch and Transfer of Risk for Consumers

35.1 For Consumers, the risk of accidental loss or accidental damage shall generally pass only when the Consumer, or a third party designated by the Consumer, has physically received the goods.

35.2 If the Consumer independently commissions a carrier not offered by FERRO GUARD, the statutory special rules concerning earlier transfer of risk shall apply.

35.3 Failure to report transport damage immediately does not automatically result in the loss of mandatory Consumer rights. The Consumer should nevertheless report damage without undue delay so that claims against the carrier can be preserved.

36. Statutory Conformity Rights for Consumers

36.1 Consumers have the mandatory statutory rights arising from lack of conformity under Articles 128 et seq. of the Codice del Consumo and, where applicable, any more favourable mandatory provisions of the State of their habitual residence.

36.2 The statutory periods concerning responsibility, burden of proof, notification and limitation apply in their current version and are not shortened by these GTC.

36.3 Within the statutory framework, the Consumer may in particular request repair or replacement free of charge. Further rights, in particular a price reduction or termination of the contract, exist where the statutory conditions are met.

36.4 FERRO GUARD may offer a technically suitable repair or subsequent delivery of a replaceable component if this fully restores conformity with the contract within a reasonable period and without significant inconvenience.

36.5 No defect attributable to FERRO GUARD exists insofar as the cause lies exclusively in an incorrect customer measurement, independent third-party installation, an unsuitable substrate, subsequent alteration, incorrect operation, normal wear or exceptional external impact. The statutory allocation of the burden of proof remains unaffected.

37. Liability towards Consumers

37.1 FERRO GUARD shall be liable towards Consumers in accordance with the mandatory statutory provisions.

37.2 Liability is excluded only to the extent that damage was caused exclusively by incorrect customer information, independent third-party installation, an unsuitable substrate, subsequent alterations, incorrect operation, lack of maintenance, exceptional violent impact or work by other trades.

37.3 Mandatory rights relating to personal injury, product liability, defects, intent, gross negligence or any other mandatory statutory liability are not restricted.

38. Applicable Law and Jurisdiction for Consumers

38.1 Italian law applies. This choice of law does not deprive the Consumer of the protection afforded by mandatory provisions of the State of the Consumer's habitual residence, insofar as, in particular, Article 6 of Regulation (EC) No. 593/2008 (Rome I) applies.

38.2 The mandatory statutory jurisdictions under Regulation (EU) No. 1215/2012 (Brussels I Recast) and the applicable national law apply to Consumers.

38.3 FERRO GUARD shall bring proceedings against Consumers only before a court having jurisdiction under the applicable law. These GTC do not prevent the Consumer from bringing claims before the courts provided by law at the Consumer's domicile or habitual residence.

39. Website, Online Conclusion of Contracts and Online Withdrawal Function

39.1 The website currently serves for enquiries and preparation of quotations; a binding contract is not concluded merely by submitting an enquiry form.

39.2 If a contract carrying a right of withdrawal is concluded directly through an online user interface, FERRO GUARD shall provide the online withdrawal function and acknowledgement of receipt required by the applicable law. This does not apply to a mere enquiry form whose submission does not yet conclude a contract.

PART D – COMMON FINAL PROVISIONS

40. Intellectual Property Rights, Project Documents and Permitted Disclosure

40.1 Quotations, calculations, drawings, technical solutions, forms and production documents remain the intellectual property of FERRO GUARD or the respective rights holder.

40.2 The customer may pass documents required for carrying out the specific project to necessary participants, in particular installers, architects, structural engineers, building owners, public authorities, insurers and advisers.

40.3 Disclosure for reproduction, commercial duplication, use for other projects or to competitors is not permitted without consent, unless mandatory rights of the customer provide otherwise.

41. Data Protection

41.1 Personal data are processed for initiating and performing contracts, invoicing, delivery, documentation and compliance with legal obligations.

41.2 Further details are set out in FERRO GUARD's separate privacy notice. These GTC do not replace the privacy notice.

42. Contract Language, Version and Final Provisions

42.1 The language version provided to the customer before conclusion of the contract as the binding contractual version, or expressly identified as such in the quotation, shall prevail. Translations provided solely for information do not alter the agreed contractual version.

42.2 The version of these GTC incorporated when the contract is concluded applies to that contract. Later amendments do not have retroactive effect.

42.3 Amendments and additions to the contract should be made in text form. Individually negotiated agreements remain effective even where they must satisfy a stricter form requirement.

42.4 If any provision of these GTC is or becomes wholly or partly ineffective, the remaining provisions shall remain effective insofar as permitted by the applicable law. The statutory rule shall take the place of the ineffective provision.

42.5 Mandatory statutory rights, in particular Consumer rights, are not restricted by these GTC.

ITALIANO

FERRO GUARD

Condizioni Generali di Contratto

Versione unificata per Clienti professionali e Consumatori

Versione finale dei contenuti – aggiornata al 02.08.2026

FERRO GUARD – MIRELLAWEBBOUTIQUE – DIMARE Marketa

Impresa individuale di diritto italiano

Partita IVA: IT 04011520782 | REA: CS-272297

Sede dell'attività: Via Mar Tirreno 14 | 87020 – Guardia Piemontese – Italy | Calabria

E-mail: office@ferroguard.it | PEC: dimare.marketa@legalmail.it

Telefono: +39 351 318 7020 | Sito web: www.ferroguard.it

Premessa e struttura

Le presenti Condizioni Generali di Contratto ("CGC") costituiscono un unico quadro contrattuale per tutti i clienti di FERRO GUARD. Le disposizioni generali della Parte A si applicano a tutti i clienti. La Parte B contiene disposizioni aggiuntive o derogatorie per i Clienti professionali. La Parte C contiene le disposizioni speciali inderogabili applicabili ai Consumatori. In caso di contrasto prevalgono le disposizioni più specifiche.

Il sito web di FERRO GUARD è attualmente destinato all'informazione e all'avvio delle trattative contrattuali. Il semplice invio di una richiesta tramite il sito web non comporta la conclusione di un contratto.

PARTE A – DISPOSIZIONI GENERALI PER TUTTI I CLIENTI**1. Fornitore, qualifica del cliente e ambito di applicazione**

1.1 La controparte contrattuale è FERRO GUARD – MIRELLAWEBBOUTIQUE – Dimare Marketa, impresa individuale di diritto italiano, di seguito denominata "FERRO GUARD".

1.2 Le presenti CGC si applicano ai contratti aventi ad oggetto consulenza, progettazione, configurazione tecnica, produzione, lavorazione, consegna, organizzazione del trasporto, montaggio, messa in funzione e ogni altra prestazione espressamente concordata.

1.3 È Consumatore la persona fisica che conclude il contratto prevalentemente per scopi estranei alla propria attività imprenditoriale, commerciale, artigianale, autonoma o professionale. È Cliente professionale, di seguito anche "Professionista", qualsiasi persona fisica o giuridica oppure ente dotato di capacità giuridica che, al momento della conclusione del contratto, agisce nell'esercizio della propria attività imprenditoriale, commerciale, artigianale, autonoma o professionale.

1.4 Il cliente deve dichiarare in modo veritiero la propria qualifica. Su richiesta, i Clienti professionali devono fornire idonea documentazione dell'attività, in particolare i dati dell'impresa e il numero di identificazione IVA. Indipendentemente dalla qualifica indicata, è determinante la finalità effettiva e prevalente del singolo contratto.

1.5 Gli accordi individualmente negoziati prevalgono sulle presenti CGC. In caso di contrasto si applica, di regola, il seguente ordine di priorità: (1) accordo espressamente qualificato come individuale, (2) conferma d'ordine, (3) approvazione tecnica finale o documento esecutivo, (4) offerta, (5) presenti CGC. Per le misure e l'esecuzione tecnica è determinante l'ultima approvazione confermata da entrambe le parti.

1.6 Le presenti CGC entrano a far parte del contratto solo se, prima dell'invio dell'ordine, il cliente è stato informato della loro esistenza in modo ragionevole, ha avuto la possibilità di consultarle, salvarle o stamparle ed è stata incorporata la versione indicata nell'offerta o nella conferma d'ordine. L'approvazione separata di determinate clausole richiesta ai Clienti professionali è inoltre disciplinata dall'articolo 31.

1.7 Per "forma testuale" ai sensi delle presenti CGC si intende una dichiarazione leggibile su un supporto durevole, in particolare tramite e-mail o PDF, che il destinatario possa conservare e riprodurre senza modifiche. Qualora la legge richieda una forma più rigorosa o una specifica approvazione per iscritto, tale requisito resta impregiudicato.

2. Tipologie di prestazione e oggetto del contratto

2.1 FERRO GUARD fornisce in particolare soluzioni meccaniche di sicurezza su misura, tra cui inferriate estensibili, inferriate fisse e per finestre, avvolgibili di sicurezza, pannelli per recinzioni, cancelli da giardino, cancelli scorrevoli, componenti di chiusura e di sicurezza, nonché costruzioni speciali e accessori espressamente offerti.

2.2 L'ambito concreto delle prestazioni risulta esclusivamente dall'offerta, dalla conferma d'ordine e dall'approvazione tecnica finale.

2.3 Ove possibile, nell'offerta viene indicato se l'ordine riguarda prevalentemente una mera fornitura di beni, una fornitura di beni con montaggio accessorio, una prestazione autonoma di montaggio o d'opera oppure un incarico progettuale complessivo. La qualificazione giuridica dipende dalla prestazione effettivamente prevalente concordata e dalle disposizioni imperative di legge.

2.4 Le prestazioni non espressamente concordate non sono dovute. Ciò vale in particolare per collegamenti elettrici, calcoli statici, localizzazione di impianti nascosti, ponteggi, gru, rilevanti opere murarie, in calcestruzzo, di intonacatura o tinteggiatura, smaltimento e prestazioni di altre categorie professionali.

3. Offerte e conclusione del contratto

3.1 Le presentazioni dei prodotti, le immagini, le referenze, i prezzi indicativi e le altre informazioni presenti sul sito web hanno esclusivamente carattere orientativo e non costituiscono un'offerta contrattuale vincolante.

3.2 Le offerte di FERRO GUARD sono senza impegno, salvo che siano espressamente indicate come vincolanti. Il periodo di validità indicato nell'offerta rappresenta il termine entro il quale il cliente può trasmettere il proprio ordine sulla base del calcolo ivi contenuto. In mancanza di indicazione, tale periodo è di quattordici giorni di calendario.

3.3 L'accettazione da parte del cliente di un'offerta non vincolante costituisce un ordine vincolante. FERRO GUARD può accettare tale ordine entro sette giorni lavorativi dal ricevimento, salvo che nell'offerta sia indicato un diverso termine di accettazione o che, per un ordine tecnicamente complesso, sia stato concordato in forma testuale un periodo di verifica più lungo. In assenza di accettazione entro il termine applicabile, l'ordine perde efficacia. Il contratto si conclude esclusivamente mediante una conferma d'ordine di FERRO GUARD in forma testuale o mediante un'altra espressa dichiarazione di accettazione di FERRO GUARD su supporto durevole. Le sole attività interne di preparazione, verifica o approvvigionamento non comportano la conclusione del contratto.

3.4 L'avvio della produzione presuppone inoltre il ricevimento dell'acconto dovuto e l'approvazione tecnica completa. In mancanza di uno di tali presupposti, FERRO GUARD può sospendere la prestazione senza che il contratto già concluso cessi automaticamente.

3.5 Gli accordi accessori verbali o telefonici che modificano misure, esecuzione, prezzo, condizioni di pagamento, tempi di consegna o responsabilità diventano vincolanti solo dopo la conferma in forma testuale.

3.6 Prima della conclusione del contratto FERRO GUARD può rifiutare un ordine. Dopo la conclusione del contratto FERRO GUARD può sospendere l'esecuzione soltanto in presenza di uno specifico motivo previsto dalla legge o espressamente disciplinato nelle presenti CGC, in particolare in caso di dati tecnici mancanti o contraddittori, mancata collaborazione o pagamento scaduto, esecuzione non sicura o illecita, rischio di mancato raggiungimento della classe di resistenza concordata oppure impossibilità effettiva della prestazione. Il mero peggioramento della redditività, una normale carenza di capacità o un evitabile aggravio organizzativo interno non giustificano la sospensione.

4. Organizzazione della produzione e scelta dei partner

- 4.1 FERRO GUARD è autorizzata a coinvolgere nell'esecuzione delle prestazioni produttori, co-produttori, fornitori, imprese specializzate nei trattamenti superficiali, imprese di trasporto e partner di montaggio idonei.
- 4.2 Il cliente non ha diritto alla produzione, lavorazione o consegna da parte di una determinata impresa, salvo espresso accordo scritto.
- 4.3 FERRO GUARD può selezionare o modificare, in relazione al singolo progetto, il percorso produttivo e le imprese specializzate impiegate, purché restino invariati le caratteristiche essenziali concordate, la qualità, la funzionalità, la sicurezza del prodotto e la classe di resistenza confermata.
- 4.4 FERRO GUARD resta responsabile nei confronti del cliente dell'esecuzione complessiva conforme al contratto, salvo che un partner sia stato incaricato direttamente e autonomamente dal cliente.
- 4.5 Le strutture interne relative a produttori, fornitori e calcoli dei costi costituiscono segreti commerciali e non devono essere comunicate, salvo che vi ostino obblighi di legge in materia di informazione, marcatura, certificazione, sicurezza o tracciabilità. Le necessarie marcature originali dei componenti di serie, in particolare motori, centraline, serrature e cilindri, restano inalterate.

5. Informazioni sui prodotti, consulenza tecnica e limiti riconoscibili

- 5.1 Sono vincolanti esclusivamente le caratteristiche indicate nella specifica offerta, nella conferma d'ordine e nell'approvazione tecnica finale.
- 5.2 Immagini di riferimento, campioni e rappresentazioni possono mostrare esecuzioni esemplificative. Sono ammesse differenze tecnicamente inevitabili o usuali nel settore relative a superfici, aspetto della zincatura, saldature, struttura ed effetto cromatico, purché non siano compromesse le principali misure concordate, la funzionalità, la sicurezza e le caratteristiche visibili espressamente promesse.
- 5.3 Il cliente deve comunicare a FERRO GUARD in modo completo e corretto la destinazione d'uso, la situazione di installazione, il supporto e gli eventuali requisiti particolari di sicurezza.
- 5.4 FERRO GUARD presta consulenza sulla base delle circostanze riconoscibili e comunicate. Impianti nascosti, cavità, difetti statici o edilizi non riconoscibili e modifiche successive non possono essere considerati senza un'indagine separata.
- 5.5 FERRO GUARD resta responsabile della propria progettazione tecnica, costruzione e sicurezza del prodotto. Qualora FERRO GUARD rilevi contraddizioni evidenti o un'esecuzione chiaramente inadeguata, la produzione non viene autorizzata fino al chiarimento.

6. Misure, dati del cliente e rilievo in loco

- 6.1 Salvo espresso incarico a FERRO GUARD per il rilievo in loco, i prodotti vengono realizzati sulla base delle misure e delle informazioni trasmesse dal cliente o da un professionista da esso incaricato.
- 6.2 Il cliente è responsabile, in particolare, dell'esattezza e completezza delle seguenti informazioni: larghezza e altezza, posizione di installazione, direzione di apertura e di utilizzo, supporto, sporgenze, soglie, davanzali, pendenze, aree di scorrimento e rotazione, posizione di serratura e cilindro, possibilità di fissaggio, collegamenti elettrici e ogni altro ostacolo edilizio.
- 6.3 Un controllo di plausibilità da parte di FERRO GUARD non comporta l'assunzione della responsabilità per le misure. FERRO GUARD è tuttavia tenuta a non ignorare contraddizioni riconoscibili.
- 6.4 Se il prodotto è stato realizzato correttamente in conformità alle misure e alle informazioni del cliente confermate per iscritto, l'eventuale conseguente mancata adattabilità non costituisce un difetto del prodotto imputabile a FERRO GUARD.
- 6.5 Gli adeguamenti, le rilavorazioni, le nuove produzioni, gli ulteriori trasporti, viaggi e montaggi necessari saranno in tal caso addebitati separatamente previo accordo.
- 6.6 Se FERRO GUARD viene espressamente incaricata del rilievo in loco, assume la responsabilità delle misure da essa stessa rilevate. Sono esclusi gli elementi non accessibili o nascosti, le informazioni errate relative all'edificio e le modifiche effettuate dopo il rilievo.

7. Approvazione tecnica e modifiche richieste dal cliente

- 7.1 I prodotti su misura vengono realizzati solo quando tutte le informazioni necessarie alla produzione sono complete e prive di contraddizioni.
- 7.2 Il cliente deve verificare attentamente l'approvazione tecnica. Ciò riguarda in particolare misure, tipo di prodotto, classe di resistenza, direzione di apertura, suddivisione delle ante, colore, superficie, serratura, cilindro, fissaggio, collegamenti e dettagli speciali.
- 7.3 Con l'approvazione, il cliente conferma le informazioni in essa contenute quale base vincolante per la produzione.
- 7.4 In caso di contraddizioni o informazioni mancanti, FERRO GUARD può sospendere produzione, consegna e decorrenza dei termini fino al chiarimento scritto. Qualora l'incertezza rientri nella sfera del cliente, i termini concordati si prorogano in misura ragionevole.
- 7.5 Una soluzione tecnicamente meno favorevole richiesta dal cliente viene eseguita solo se sicura, conforme alla legge e tecnicamente sostenibile. FERRO GUARD può richiedere una conferma scritta della deroga. Non vengono eseguite soluzioni non sicure, illecite o incompatibili con la certificazione.
- 7.6 Le modifiche successive alla conclusione del contratto sono soggette alla verifica tecnica e al consenso di FERRO GUARD. Prima dell'esecuzione a pagamento, FERRO GUARD comunica al cliente i costi aggiuntivi e il presumibile effetto sui tempi di produzione o consegna. La modifica viene eseguita solo dopo la conferma del cliente in forma testuale. I costi di una verifica separata di fattibilità, progettazione o modifica vengono addebitati solo se ciò è stato concordato prima dell'avvio di tale verifica. Restano impregiudicati dall'articolo 12 i costi di materiale, produzione o terzi inevitabilmente sostenuti in base all'ordine originario prima della richiesta di modifica.
- 7.7 Dopo l'ordine dei materiali o l'avvio della produzione, FERRO GUARD può rifiutare una modifica qualora non sia più tecnicamente possibile o risulti economicamente irragionevole.

8. Prezzi, imposte e costi aggiuntivi

- 8.1 Si applicano i prezzi indicati nell'offerta o nella conferma d'ordine e il trattamento fiscale ivi specificato.
- 8.2 Nei confronti dei Consumatori viene indicato il prezzo totale dovuto, comprensivo di tutte le imposte e dei costi obbligatori prevedibili al momento della conclusione del contratto. Nei confronti dei Clienti professionali vengono indicati prezzi netti o complessivi conformemente all'offerta e alla disciplina fiscale applicabile.
- 8.3 Imballaggio, trasporto, scarico, montaggio, mezzi di sollevamento, ponteggi, lavori elettrici, opere edilizie accessorie, viaggi e prestazioni di altre categorie professionali sono inclusi solo se espressamente indicati.
- 8.4 FERRO GUARD non è tenuta a comunicare gli elementi interni del calcolo o la ripartizione di un prezzo forfettario tra costi del prodotto, lavorazione, imballaggio e trasporto.
- 8.5 Lavori aggiuntivi, tempi di attesa, ulteriori trasferte, deposito e maggiori oneri vengono addebitati solo se nell'offerta, in un listino separato o prima dell'esecuzione è stato concordato un prezzo o un criterio di calcolo comprensibile. Sono escluse le misure immediatamente necessarie per prevenire un pericolo imminente o un danno notevolmente maggiore; il cliente ne viene informato senza ritardo.

9. Condizioni di pagamento e sospensione della prestazione

- 9.1 Per gli ordini di beni e di produzione si applicano, di regola, un acconto del cinquanta per cento dopo la conferma d'ordine e il saldo del cinquanta per cento prima della spedizione, della consegna a un vettore, del ritiro o della messa a disposizione.
- 9.2 La produzione inizia solo dopo il ricevimento dell'acconto dovuto e l'approvazione tecnica completa.
- 9.3 La seconda rata comprende anche i costi concordati di imballaggio e trasporto, qualora non siano già stati pagati.
- 9.4 In mancanza dell'acconto dovuto FERRO GUARD può trattenere la produzione. In mancanza del saldo dovuto FERRO GUARD può trattenere la spedizione, il trasporto successivo, il ritiro e la messa a disposizione. Altre fasi della prestazione possono essere sospese solo se è scaduto il pagamento concordato per la relativa fase.

9.5 Il pagamento del saldo direttamente al momento del ritiro è possibile solo se espressamente concordato e se il pagamento integrale è comprovato prima della consegna effettiva.

9.6 Per le prestazioni di montaggio commissionate separatamente si applica, di regola, un acconto di almeno il trenta per cento. Per progetti di maggiori dimensioni possono essere concordate fasi di pagamento differenti in base all'approvvigionamento dei materiali, allo stato di avanzamento della produzione, alla consegna, alle fasi di montaggio o all'accettazione.

9.7 FERRO GUARD non è tenuta a prefinanziare con mezzi propri la produzione, il trasporto, il montaggio o le prestazioni esterne.

9.8 In caso di ritardo nel pagamento, FERRO GUARD può, previa comunicazione, sospendere soltanto le prestazioni non ancora eseguite collegate al pagamento scaduto. Restano impregiudicati gli ulteriori diritti previsti dalla legge.

10. Crediti insoluti e nuovi ordini

10.1 In presenza di crediti scaduti derivanti da ordini precedenti, FERRO GUARD non è tenuta ad accettare un nuovo ordine o ad autorizzarne la produzione.

10.2 I pagamenti privi di un'imputazione chiara vengono trattati secondo le norme di legge sull'imputazione dei pagamenti. Su richiesta, FERRO GUARD comunica al cliente l'imputazione effettuata.

10.3 Se il cliente imputa espressamente un pagamento a un nuovo ordine, tale imputazione non viene modificata unilateralmente. FERRO GUARD può tuttavia non avviare il nuovo ordine fino al pagamento integrale di tutti i crediti precedenti scaduti e dell'acconto richiesto per il nuovo ordine.

11. Riserva di proprietà

11.1 I beni consegnati restano di proprietà di FERRO GUARD fino al pagamento integrale di tutti i crediti derivanti dal relativo ordine, nella misura consentita dalla legge applicabile.

11.2 Il cliente deve custodire con cura i beni soggetti a riserva di proprietà e informare senza ritardo FERRO GUARD di pignoramenti, accessi di terzi o altri rischi.

11.3 Se i beni vengono incorporati stabilmente in un edificio o terreno e diventano così parte essenziale ai sensi della legge applicabile, si applicano le conseguenze previste dalla legge. La riserva di proprietà non sostituisce pertanto l'obbligo concordato di pagamento integrale prima della consegna, messa a disposizione o installazione.

12. Modifiche, annullamento e cessazione prevista dalla legge

12.1 Un contratto concluso può essere sciolto solo sulla base di un diritto previsto dalla legge, di un accordo individuale o con il consenso di FERRO GUARD.

12.2 Per i meri ordini di beni e per gli ordini su misura non sussiste un diritto generale di annullamento gratuito. Se FERRO GUARD acconsente alla cessazione per un motivo non imputabile a FERRO GUARD, può richiedere, nei limiti della legge applicabile, in particolare i costi di progettazione e lavorazione, i materiali, la produzione già eseguita, i componenti non riutilizzabili altrove, le prestazioni esterne, i costi di annullamento e il lucro cessante risarcibile. Vengono detratti i costi risparmiati.

12.3 Per le prestazioni di montaggio, d'opera o progettuali restano impregiudicati i diritti di recesso o scioglimento previsti dalla legge. Qualora la legge italiana applicabile lo preveda, il cliente deve corrispondere le spese sostenute fino alla cessazione, le prestazioni già eseguite e il lucro cessante risarcibile, in particolare secondo le disposizioni pertinenti del Codice Civile.

12.4 L'acconto versato viene imputato ai crediti giustificati di FERRO GUARD. L'eventuale eccedenza residua viene rimborsata.

12.5 Restano impregiudicati i diritti inderogabili del Consumatore, in particolare l'eventuale diritto di recesso sussistente nel caso concreto.

13. Tempi di produzione e consegna

13.1 I termini di produzione e consegna iniziano a decorrere solo dopo il ricevimento dell'acconto dovuto, il chiarimento di tutte le questioni tecniche e la concessione dell'approvazione finale.

13.2 Nei confronti dei Clienti professionali, le indicazioni temporali sono stime, salvo che una data sia stata espressamente confermata come vincolante. Per i Consumatori si applica in via aggiuntiva e prevalente l'articolo 13.6.

13.3 Informazioni tardive del cliente, modifiche, approvazioni mancanti, pagamenti scaduti non effettuati o cantieri non predisposti prorogano in misura ragionevole il termine di esecuzione.

13.4 FERRO GUARD può eseguire prestazioni parziali ragionevoli se utilizzabili autonomamente dal cliente o se la prestazione complessiva non ne risulta sostanzialmente compromessa. Per i Consumatori non derivano costi di spedizione aggiuntivi senza espresso accordo.

13.5 In presenza di una data espressamente concordata come vincolante, il cliente dispone dei diritti previsti dalla legge in caso di ritardo imputabile a FERRO GUARD.

13.6 Nei confronti dei Consumatori viene concordato nell'offerta o nella conferma d'ordine un termine di consegna concreto oppure un periodo di consegna oggettivamente determinabile. Tale periodo di consegna è vincolante. La decorrenza è disciplinata dall'articolo 13.1. In mancanza di tale accordo si applicano i termini di consegna previsti dalla legge. Restano impregiudicati i diritti inderogabili del Consumatore in caso di ritardo nella consegna.

14. Spedizione, trasferimento del rischio e scarico

14.1 La modalità di consegna, il luogo di consegna e il percorso di trasporto risultano dall'offerta o dalla conferma d'ordine.

14.2 In caso di mera fornitura di beni a un Cliente professionale, il rischio passa di regola al momento della consegna al vettore. Per i Consumatori si applicano le disposizioni speciali della Parte C.

14.3 Se FERRO GUARD è inoltre tenuta al montaggio o a una prestazione progettuale complessiva, il rischio non passa al cliente per il solo fatto che i beni siano stati consegnati a un vettore. Sono determinanti l'ambito delle prestazioni concordato, la consegna o l'accettazione e le disposizioni imperative di legge.

14.4 Nel luogo di consegna il cliente garantisce accesso libero e sicuro, le necessarie autorizzazioni, idonei mezzi di scarico, personale sufficiente e uno scarico tempestivo, salvo diverso espresso accordo.

14.5 Tempi di attesa, ulteriori trasferte, impossibilità di scarico o mezzi aggiuntivi imputabili alla sfera del cliente vengono addebitati solo ai sensi dell'articolo 8.5.

15. Danni da trasporto

15.1 Al momento della consegna, il destinatario dovrebbe controllare il numero dei colli e gli eventuali danni esteriormente riconoscibili.

15.2 I danni visibili dovrebbero essere annotati sul documento di trasporto, confermati dal conducente, documentati fotograficamente e comunicati senza ritardo a FERRO GUARD.

15.3 I danni occulti o le quantità mancanti devono essere comunicati a FERRO GUARD senza ritardo dopo la scoperta, allegando fotografie e una descrizione. Gli imballaggi e i componenti danneggiati devono essere conservati fino al chiarimento.

15.4 Le conseguenze di una comunicazione tardiva dipendono dalla qualifica del cliente, dalla tipologia contrattuale e dalla legge applicabile. Gli obblighi di collaborazione non abbreviano i diritti inderogabili del Consumatore.

16. Ritiro e deposito

16.1 In caso di ritiro, il cliente deve utilizzare un veicolo idoneo alle dimensioni, al peso e alla tipologia dei beni. FERRO GUARD può rifiutare il carico su un veicolo manifestamente inadeguato.

16.2 Dopo la consegna documentata, chi effettua il ritiro è responsabile della scelta del veicolo, della messa in sicurezza del carico, dei limiti di portata ammessi, del trasporto e della protezione dei beni, salvo che FERRO GUARD abbia causato un proprio colpevole errore di carico.

16.3 Se i beni non vengono ritirati nel momento concordato o non possono essere consegnati per un motivo imputabile al cliente, FERRO GUARD può addebitare, previa comunicazione, costi concordati e comprensibili di deposito, movimentazione e trasporto aggiuntivo.

16.4 Un deposito gratuito di lunga durata è dovuto solo se espressamente concordato.

17. Montaggio, requisiti del cantiere e accettazione

17.1 Le prestazioni di montaggio sono dovute solo se espressamente incluse nell'offerta.

17.2 Il cliente mette tempestivamente a disposizione un accesso libero, un'area di lavoro sicura e sgombra, un supporto idoneo e portante, energia elettrica, illuminazione, autorizzazioni, i mezzi di sollevamento e scarico concordati e le opere preliminari completate da altre categorie professionali.

17.3 Ostacoli non riconoscibili, supporti inadeguati, impianti nascosti, cavità o difformità edilizie possono rendere necessarie prestazioni aggiuntive. Le prestazioni aggiuntive a pagamento vengono di regola concordate prima dell'esecuzione.

17.4 Se FERRO GUARD incarica un partner di montaggio, FERRO GUARD resta la controparte contrattuale per il montaggio concordato. Se il cliente incarica direttamente e autonomamente l'impresa di montaggio, FERRO GUARD non risponde della relativa prestazione.

17.5 Dopo il montaggio vengono effettuati il controllo funzionale e la consegna. Per prestazioni d'opera o progettuali può essere concordata un'accettazione espressa. Eventuali lavori residui o difetti rilevati vengono documentati.

17.6 Per i Consumatori, l'utilizzo della prestazione non sostituisce un'eventuale dichiarazione di accettazione richiesta dalla legge. Nei confronti dei Clienti professionali, gli effetti dell'utilizzo senza riserve possono essere disciplinati dalla legge applicabile.

18. Classi di resistenza, certificati ed efficacia di sicurezza

18.1 Le classi di resistenza, quali RC2, RC3 o RC4, si applicano esclusivamente alla variante di prodotto espressamente identificata, testata e realizzata in modo corrispondente.

18.2 Non ogni esecuzione di un prodotto possiede automaticamente la medesima classe di resistenza. La classe dovuta nel singolo caso risulta esclusivamente dall'offerta concreta e dall'approvazione tecnica.

18.3 La classe di resistenza descrive la resistenza raggiunta in una prova riconosciuta, in condizioni definite, contro strumenti e metodi di attacco determinati. Non costituisce garanzia che un'effrazione sia impedita in ogni circostanza o che un determinato danno sia completamente escluso.

18.4 La classificazione presuppone in particolare la costruzione testata, i materiali previsti, un supporto idoneo, il fissaggio prescritto, un montaggio a regola d'arte e il prodotto non modificato.

18.5 Un fissaggio difforme, un supporto inadeguato, lavorazioni successive, la rimozione di componenti o l'impiego di componenti di terzi non autorizzati possono compromettere o far venir meno la funzionalità e la classificazione.

18.6 Le durate specifiche delle prove e le caratteristiche tecniche risultano dal certificato, dal rapporto di prova o dalla scheda tecnica valida per il relativo prodotto.

19. Uso, cura, manutenzione, usura e modifiche

19.1 Il cliente deve rispettare le istruzioni d'uso, cura, sicurezza e manutenzione.

19.2 La normale usura dovuta all'utilizzo non costituisce un difetto. Restano tuttavia fermi i diritti di legge qualora un componente sostituibile o soggetto a usura si guasti insolitamente presto a causa di un difetto già presente al momento della consegna.

19.3 A seconda del prodotto, i componenti sostituibili possono comprendere in particolare cilindri profilati, casse serratura, rulli di scorrimento, cuscinetti, motori, centraline e accessori meccanici.

19.4 Forature, saldature, accorciamenti, trasformazioni, rimozione di componenti o impiego di parti non autorizzate effettuati successivamente possono compromettere la funzionalità, la sicurezza e i diritti del cliente, nella misura in cui la modifica abbia causato il danno o il malfunzionamento.

20. Reclami e verifica

20.1 I reclami dovrebbero essere presentati in forma testuale e contenere, ove possibile, il numero d'ordine o di fattura, una descrizione precisa, la data della scoperta, fotografie o video, la situazione di installazione e l'indicazione del montatore.

20.2 FERRO GUARD verifica in particolare se sussista un difetto del prodotto, un danno da trasporto, un errore di montaggio, un errore di utilizzo, una misura errata del cliente, normale usura o un'azione esterna.

20.3 Il cliente deve concedere a FERRO GUARD una ragionevole possibilità di verifica e di esecuzione del rimedio dovuto per legge.

20.4 Prima della verifica non dovrebbero essere effettuate modifiche o riparazioni che rendano più difficile accertare la causa. Restano consentite le misure immediate necessarie a prevenire un pericolo imminente o un danno notevolmente maggiore, che devono essere documentate.

20.5 I reclami fondati vengono risolti secondo la legge applicabile, in particolare mediante riparazione, rilavorazione, successiva consegna di un componente sostituibile o, se necessario, sostituzione del prodotto.

21. Forza maggiore e impedimenti non imputabili

21.1 Un evento di forza maggiore sussiste solo se è estraneo alla ragionevole sfera di controllo di FERRO GUARD, non era ragionevolmente prevedibile al momento della conclusione del contratto e impedisce o ostacola in modo sostanziale la prestazione concreta.

21.2 Possono rientrarvi in particolare eventi naturali, incendi, guerre, disordini, provvedimenti delle autorità, limitazioni alle frontiere e al traffico, scioperi, gravi interruzioni dell'energia o delle infrastrutture e imprevedibili interruzioni di prestazioni specializzate di produzione o trasporto.

21.3 Normali carenze di capacità, errori organizzativi evitabili o prevedibili problemi di approvvigionamento non costituiscono di per sé forza maggiore.

21.4 FERRO GUARD informa senza ritardo il cliente di un rilevante impedimento alla prestazione, ne illustra le prevedibili conseguenze e adotta misure ragionevoli per limitare il danno.

21.5 I termini concordati si prorogano solo per la durata dell'impedimento concreto, oltre a un ragionevole periodo di riavvio.

21.6 Se l'impedimento dura più di novanta giorni di calendario o la prestazione diventa definitivamente impossibile, ciascuna parte può sciogliere la parte del contratto non ancora eseguita, secondo la legge applicabile. Eventuali precedenti diritti di recesso, risoluzione, cessazione o risarcimento previsti dalla legge non sono rinviati da questa ulteriore regola dei novanta giorni. I pagamenti già effettuati per prestazioni definitivamente non eseguite vengono rimborsati; le prestazioni parziali utilizzabili autonomamente e conformi al contratto restano da pagare.

21.7 Restano impregiudicati i diritti inderogabili dei Consumatori e i diritti previsti dalla legge in caso di ritardo o impossibilità.

PARTE B – DISPOSIZIONI AGGIUNTIVE PER I CLIENTI PROFESSIONALI

22. Incorporazione di condizioni generali altrui

22.1 Condizioni generali divergenti del Cliente professionale si applicano solo se FERRO GUARD ne ha espressamente accettato l'incorporazione in forma testuale. L'esecuzione della prestazione senza riserve non costituisce accettazione.

23. Ritardo di pagamento, conseguenze della mora e compensazione

23.1 In caso di ritardo di pagamento nelle transazioni commerciali si applicano gli interessi moratori, gli importi forfettari e gli ulteriori diritti previsti dal Decreto Legislativo italiano n. 231/2002, nella versione vigente.

23.2 Previa comunicazione, FERRO GUARD può sospendere le ulteriori prestazioni collegate al pagamento scaduto, arrestare la produzione o la spedizione, trattenere le consegne e rinviare gli interventi di montaggio. Restano riservati i diritti di recesso e risarcimento previsti dalla legge.

23.3 La compensazione o la ritenzione sono ammesse solo con controcrediti non contestati, riconosciuti da FERRO GUARD o accertati con decisione passata in giudicato. Restano impregiudicati i diritti inderogabili della controparte.

24. Verifica, denuncia dei difetti e termini per le forniture di beni

24.1 Per le mere forniture di beni si applicano inoltre gli articoli 1490 e seguenti del Codice Civile. Il Cliente professionale deve verificare i beni senza ritardo.

24.2 Difetti evidenti, quantità mancanti e consegne errate devono essere denunciati a FERRO GUARD in forma testuale entro e non oltre otto giorni di calendario dal ricevimento.

24.3 I difetti occulti devono essere denunciati a FERRO GUARD in forma testuale entro e non oltre otto giorni di calendario dalla scoperta.

24.4 I diritti sono soggetti ai termini di decadenza e prescrizione previsti dalla legge, in particolare dall'articolo 1495 del Codice Civile, salvo diversa previsione di norme imperative, dolo o garanzia espressamente assunta.

25. Denuncia dei difetti e termini per prestazioni di montaggio e d'opera

25.1 Qualora il contratto sia qualificabile come appalto, si applicano in particolare gli articoli 1667 e seguenti del Codice Civile. I difetti devono essere di regola denunciati entro il termine previsto dalla legge dalla scoperta; restano determinanti i termini di prescrizione previsti dalla legge.

25.2 Qualora il contratto sia qualificabile come contratto d'opera, si applicano in particolare gli articoli 2226 e seguenti del Codice Civile, con i termini di denuncia e prescrizione ivi previsti.

25.3 La qualificazione non dipende esclusivamente dal titolo dell'offerta, bensì dalla prestazione effettivamente prevalente concordata.

26. Rimedi per i Clienti professionali

26.1 In presenza di un difetto fondato, FERRO GUARD deve innanzitutto ricevere una ragionevole possibilità di verifica e ripristino della conformità contrattuale. FERRO GUARD può proporre o scegliere la riparazione o la sostituzione, nella misura in cui ciò sia consentito dalla legge applicabile, tecnicamente equivalente, economicamente proporzionato e ragionevole per il Cliente professionale.

26.2 Solo qualora il rimedio fallisca, venga rifiutato, sia irragionevole o non venga eseguito entro un termine ragionevole, spettano al Cliente professionale gli ulteriori diritti previsti dalla legge.

26.3 Possono essere addebitati ragionevoli costi di verifica, viaggio e assistenza qualora dalla verifica risulti che non sussiste alcun difetto imputabile a FERRO GUARD e il Cliente professionale lo sapesse o avrebbe dovuto riconoscerlo mediante un'adeguata verifica professionale.

27. Responsabilità nei confronti dei Clienti professionali

27.1 FERRO GUARD risponde senza limitazioni in caso di dolo e colpa grave, lesione colposa della vita, dell'integrità fisica o della salute, occultamento doloso, garanzie espressamente assunte, responsabilità obbligatoria da prodotto e negli altri casi inderogabilmente previsti dalla legge.

27.2 In caso di colpa lieve FERRO GUARD risponde, nei limiti consentiti dalla legge, soltanto del danno diretto prevedibile al momento della conclusione del contratto e tipicamente derivante dall'obbligazione contrattuale violata.

27.3 In caso di colpa lieve sono esclusi danni indiretti, fermo della produzione, mancato utilizzo, lucro cessante e pretese di terzi, salvo che fossero espressamente riconoscibili come rischio tipico e prevedibile dello specifico ordine.

27.4 Nessuna limitazione di responsabilità si applica nella misura in cui sia vietata dall'articolo 1229 del Codice Civile o da un'altra disposizione imperativa.

28.5 Qualora il danno sia stato concausato da informazioni errate del cliente, supporto inadeguato, montaggio indipendente di terzi, modifiche successive, uso scorretto, mancata manutenzione, eccezionale azione violenta o lavori di altre categorie professionali, la responsabilità viene ripartita in base al rispettivo contributo causale e grado di colpa.

28. Riservatezza e documentazione tecnica

28.1 Il Cliente professionale mantiene riservati calcoli non pubblici, listini prezzi, soluzioni tecniche, percorsi produttivi e informazioni relative a fornitori e partner.

28.2 L'obbligo di riservatezza non si applica alle informazioni che risultino già di pubblico dominio, fossero legittimamente note al Cliente professionale, diventino pubbliche senza violazione di obblighi o debbano essere comunicate per obbligo di legge ad autorità, giudici, assicuratori o consulenti professionali tenuti alla riservatezza.

28.3 I segreti commerciali devono essere mantenuti riservati finché conservano tale carattere. Le altre informazioni riservate devono essere mantenute tali per tre anni dalla conclusione del relativo ordine.

28.4 Disegni e documentazione tecnica possono essere trasmessi, per lo specifico progetto, a montatori, architetti, ingegneri strutturisti, committenti, autorità, assicuratori e consulenti. L'utilizzo per riproduzione, duplicazione commerciale, comunicazione a concorrenti o altri progetti non è consentito senza autorizzazione.

29. Riserva di proprietà nei rapporti commerciali

29.1 I Clienti professionali non possono, senza il consenso scritto di FERRO GUARD, costituire in pegno i beni soggetti a riserva di proprietà né trasferirli a scopo di garanzia.

29.2 La rivendita di beni non pagati soggetti a riserva di proprietà è consentita solo con il previo consenso di FERRO GUARD in forma testuale.

30. Legge applicabile, CISG e foro per i Clienti professionali

30.1 Ai contratti con Clienti professionali si applica la legge italiana.

30.2 È esclusa l'applicazione della Convenzione delle Nazioni Unite sui contratti di compravendita internazionale di merci (CISG).

30.3 Per tutte le controversie con Clienti professionali sono esclusivamente competenti, nella misura in cui una clausola di scelta del foro sia legalmente ammessa, i giudici competenti per materia del circondario giudiziario di Paola, Italia.

30.4 Restano impregiudicati i fori esclusivi inderogabili. Resta altresì impregiudicato il diritto di entrambe le parti di chiedere provvedimenti cautelari o misure conservative a un giudice competente per legge.

31. Specifica approvazione delle clausole onerose B2B

31.1 La pubblicazione delle presenti CGC sul sito web non sostituisce la specifica approvazione di determinate clausole onerose richiesta dagli articoli 1341 e 1342 del Codice Civile.

31.2 FERRO GUARD acquisisce tale approvazione separatamente dall'accettazione generale delle CGC, su una pagina di conferma separata, in un campo di approvazione graficamente e chiaramente distinto nella conferma d'ordine oppure mediante un processo elettronico di ordinazione documentato in modo verificabile. Le clausole interessate devono essere indicate singolarmente per numero ed effetto. Una generica accettazione di tutte le CGC non è sufficiente. L'approvazione definitiva della produzione viene concessa solo dopo che sia stata documentata la specifica approvazione richiesta per il concreto ordine del Cliente professionale.

31.3 Le seguenti clausole devono essere specificamente ed espressamente approvate dai Clienti professionali:

- Articolo 3.6: sospensione dell'esecuzione contrattuale in caso di mancata collaborazione, pagamenti scaduti, impedimenti di sicurezza o alla prestazione;
- Articoli 9.4, 9.8 e 23.2: ritenzione e sospensione della produzione, spedizione, consegna o montaggio in caso di pagamenti scaduti;

- Articoli 12.2-12.4: conseguenze economiche e di pagamento in caso di annullamento, recesso, risoluzione o altra cessazione del contratto;
- Articoli 13.2-13.4: indicazioni temporali stimate nei confronti dei Clienti professionali, proroghe dei termini e prestazioni parziali;
- Articolo 14.2: trasferimento del rischio nelle mere forniture di beni a Clienti professionali;
- Articoli 21.1-21.6: forza maggiore, proroga dei termini e cessazione della parte del contratto non ancora eseguita;
- Articolo 23.3: limitazione della compensazione e della ritenzione;
- Articoli 24.2-24.4: termini di verifica, denuncia, decadenza e prescrizione nelle forniture di beni;
- Articoli 26.1-26.3: preventiva possibilità di verifica e rimedio, nonché costi di una denuncia di difetto infondata;
- Articoli 27.2-27.5: limitazioni e ripartizione della responsabilità nei confronti dei Clienti professionali;
- Articoli 29.1 e 29.2: limitazioni alla disposizione di beni non pagati soggetti a riserva di proprietà;
- Articoli 30.2-30.4: esclusione della CISG, foro esclusivo e misure cautelari.

31.4 La mancanza della specifica approvazione richiesta dalla legge non incide automaticamente sul resto del contratto; la relativa clausola viene tuttavia applicata solo nella misura in cui sia efficace anche senza tale approvazione.

PARTE C – DISPOSIZIONI AGGIUNTIVE PER I CONSUMATORI

32. Informazioni precontrattuali e supporto durevole

32.1 Prima della conclusione del contratto, i Consumatori ricevono le informazioni previste dalla legge ai sensi del Codice del Consumo, in particolare in merito al fornitore, alle caratteristiche essenziali dei prodotti, al prezzo totale, al pagamento, alla consegna, alla garanzia legale e, ove applicabile, al diritto di recesso.

32.2 Nei contratti a distanza o conclusi fuori dai locali commerciali, le informazioni contrattuali e la conferma del contratto vengono fornite su un supporto durevole, in particolare tramite e-mail o PDF.

32.3 FERRO GUARD non effettua visite domiciliari non richieste né escursioni di vendita finalizzate all'avvio di contratti. Qualora, in via eccezionale, un contratto venga concluso in circostanze qualificate dalla legge come visita domiciliare non richiesta o escursione di vendita, si applicano i particolari diritti del Consumatore previsti per tali casi, comprese, ove pertinenti, le proroghe del termine di recesso e le limitazioni delle eccezioni.

33. Diritto di recesso e beni su misura

33.1 Nei contratti a distanza e nei contratti conclusi fuori dai locali commerciali sussiste, in linea generale, il diritto di recesso previsto dagli articoli 52 e seguenti del Codice del Consumo, salvo che si applichi un'eccezione prevista dalla legge.

33.2 Ai sensi dell'articolo 59 del Codice del Consumo, in linea generale non sussiste diritto di recesso per beni confezionati secondo le specifiche del cliente, adattati individualmente a uno specifico immobile o chiaramente personalizzati, nella misura in cui tale eccezione sia legalmente applicabile al contratto concreto.

33.3 Rientrano di regola in tale categoria inferriate, cancelli, avvolgibili e costruzioni speciali realizzati individualmente, le cui misure, direzione di apertura, colore, dotazione o esecuzione tecnica siano stati definiti specificamente per il Consumatore.

33.4 L'esclusione non si applica automaticamente ai beni standard non personalizzati ordinati separatamente, in particolare a determinati accessori di serie, cilindri, motori o centraline.

33.5 Qualora sussista un diritto di recesso, il Consumatore riceve prima della conclusione del contratto un'informativa separata sul recesso e il modulo tipo previsto dalla legge. Le presenti CGC non sostituiscono tali documenti.

33.6 L'esclusione del diritto di recesso per i beni su misura non pregiudica i diritti di legge in caso di difetti o mancata conformità.

34. Avvio anticipato del montaggio e dei servizi

34.1 Qualora una prestazione di montaggio o di servizio soggetta a diritto di recesso debba iniziare prima della scadenza del relativo termine, FERRO GUARD avvia l'attività solo dopo che il Consumatore ne abbia richiesto espressamente l'avvio anticipato e abbia reso le dichiarazioni previste dalla legge.

34.2 Se il Consumatore esercita validamente il recesso dopo l'inizio della prestazione, può essere tenuto, secondo le disposizioni di legge, a pagare un importo proporzionale alla parte della prestazione eseguita fino al recesso.

34.3 La perdita del diritto di recesso a seguito della completa esecuzione di un servizio si verifica solo alle condizioni previste dalla legge.

35. Spedizione e trasferimento del rischio nei confronti dei Consumatori

35.1 Nei confronti dei Consumatori, il rischio di perdita o danneggiamento accidentale passa di regola soltanto quando il Consumatore, o un terzo da lui designato, ha ricevuto materialmente i beni.

35.2 Se il Consumatore incarica autonomamente un vettore non proposto da FERRO GUARD, si applicano le particolari disposizioni di legge sul trasferimento anticipato del rischio.

35.3 La mancata comunicazione immediata di un danno da trasporto non comporta automaticamente la perdita dei diritti inderogabili del Consumatore. Il Consumatore dovrebbe comunque segnalare il danno senza ritardo affinché possano essere salvaguardate le pretese nei confronti del vettore.

36. Garanzia legale di conformità per i Consumatori

36.1 Nei confronti dei Consumatori si applicano i diritti inderogabili derivanti dalla mancata conformità ai sensi degli articoli 128 e seguenti del Codice del Consumo, nonché, ove applicabili, le disposizioni imperative più favorevoli dello Stato di residenza abituale.

36.2 I termini di legge relativi a responsabilità, onere della prova, denuncia e prescrizione si applicano nella versione vigente e non vengono abbreviati dalle presenti CGC.

36.3 Nell'ambito previsto dalla legge, il Consumatore può chiedere in particolare la riparazione o la sostituzione senza spese. Ulteriori diritti, in particolare la riduzione del prezzo o la risoluzione del contratto, sussistono quando ricorrono i presupposti di legge.

36.4 FERRO GUARD può proporre una riparazione tecnicamente idonea o la successiva consegna di un componente sostituibile, qualora in tal modo venga ripristinata integralmente la conformità contrattuale entro un termine ragionevole e senza notevoli inconvenienti.

36.5 Non sussiste un difetto imputabile a FERRO GUARD nella misura in cui la causa risieda esclusivamente in una misura errata del cliente, un montaggio indipendente di terzi, un supporto inadeguato, una modifica successiva, un uso scorretto, normale usura o un'eccezionale azione esterna. Resta impregiudicata la ripartizione dell'onere della prova prevista dalla legge.

37. Responsabilità nei confronti dei Consumatori

37.1 FERRO GUARD risponde nei confronti dei Consumatori secondo le disposizioni imperative di legge.

37.2 La responsabilità è esclusa soltanto nella misura in cui il danno sia stato causato esclusivamente da informazioni errate del cliente, montaggio indipendente di terzi, supporto inadeguato, modifiche successive, uso scorretto, mancata manutenzione, eccezionale azione violenta o lavori di altre categorie professionali.

37.3 Non vengono limitati i diritti inderogabili relativi a danni alla persona, responsabilità da prodotto, difetti, dolo, colpa grave o altra responsabilità obbligatoria prevista dalla legge.

38. Legge applicabile e foro per i Consumatori

38.1 Si applica la legge italiana. Tale scelta di legge non priva il Consumatore della protezione garantita dalle disposizioni imperative dello Stato della sua residenza abituale, nella misura in cui trovi applicazione, in particolare, l'articolo 6 del Regolamento (CE) n. 593/2008 (Roma I).

38.2 Nei confronti dei Consumatori si applicano i fori inderogabili previsti dal Regolamento (UE) n. 1215/2012 (Bruxelles I bis) e dalla legge nazionale applicabile.

38.3 FERRO GUARD promuove azioni contro i Consumatori esclusivamente dinanzi a un giudice competente secondo la legge applicabile. Le presenti CGC non impediscono al Consumatore di far valere le proprie pretese dinanzi ai giudici previsti dalla legge nel luogo del proprio domicilio o della propria residenza abituale.

39. Sito web, conclusione online del contratto e funzione online di recesso

39.1 Il sito web è attualmente destinato alla raccolta delle richieste e alla preparazione delle offerte; il semplice invio di un modulo di richiesta non comporta la conclusione di un contratto vincolante.

39.2 Qualora un contratto soggetto a diritto di recesso venga concluso direttamente tramite un'interfaccia utente online, FERRO GUARD mette a disposizione la funzione online di recesso e la conferma di ricezione previste dalla legge applicabile. Ciò non vale per un semplice modulo di richiesta, il cui invio non comporta ancora la conclusione del contratto.

PARTE D – DISPOSIZIONI FINALI COMUNI

40. Diritti di proprietà intellettuale, documentazione di progetto e comunicazione consentita

40.1 Offerte, calcoli, disegni, soluzioni tecniche, moduli e documentazione di produzione restano proprietà intellettuale di FERRO GUARD o del rispettivo titolare dei diritti.

40.2 Il cliente può trasmettere la documentazione necessaria all'esecuzione dello specifico progetto ai soggetti coinvolti, in particolare montatori, architetti, ingegneri strutturisti, committenti, autorità, assicuratori e consulenti.

40.3 La comunicazione finalizzata alla riproduzione, duplicazione commerciale, utilizzo per altri progetti o trasmissione a concorrenti non è consentita senza autorizzazione, salvo che vi ostino diritti inderogabili del cliente.

41. Protezione dei dati

41.1 I dati personali vengono trattati per l'avvio e l'esecuzione dei contratti, la fatturazione, la consegna, la documentazione e l'adempimento degli obblighi di legge.

41.2 Ulteriori dettagli risultano dall'informativa privacy separata di FERRO GUARD. Le presenti CGC non sostituiscono l'informativa privacy.

42. Lingua contrattuale, versione e disposizioni finali

42.1 Fa fede la versione linguistica trasmessa al cliente prima della conclusione del contratto quale versione contrattuale vincolante o espressamente indicata come tale nell'offerta. Le traduzioni fornite esclusivamente a fini informativi non modificano la versione contrattuale concordata.

42.2 Al singolo contratto si applica la versione delle presenti CGC incorporata al momento della sua conclusione. Le modifiche successive non hanno effetto retroattivo.

42.3 Le modifiche e integrazioni del contratto dovrebbero essere effettuate in forma testuale. Gli accordi individualmente negoziati restano efficaci anche qualora debbano rispettare un requisito di forma più rigoroso.

42.4 Qualora una disposizione delle presenti CGC sia o diventi in tutto o in parte inefficace, le restanti disposizioni restano efficaci nella misura consentita dalla legge applicabile. Alla disposizione inefficace subentra la norma di legge.

42.5 Le presenti CGC non limitano i diritti inderogabili previsti dalla legge, in particolare i diritti dei Consumatori.